Wiesbadener Cagblatt. Berlag Langsaffe 21 möchentlich Br. 13 Ausgaben. Band Mer Browner Br. 6550-55. Tagblatuban. Band Mer Browner Browne

Beginge-Breid für beibe findgaben: Mt. 1.— monartig, Mt. 8.— viertotischrich burch ben Gerla, Annghabe il. obne Gringerlohn MI 4.06 vierrefischrich burch alle bentichen Goltanbalten, ausfahreiche Bebelleiben — Bezings Bestellungen nehmen auserdem entgegen: in Westhab bie Zweigheile Bib mardring in lewis die Ansgabefiellen in allen Teilen ber Gradt; in Biebrich ib beringen fan

Amgeigen-Breis für die Zeile: 15 Mg. für örrliche Angeigen im "Andeistmarft" und "Leiner Angeiger" in einfleitlicher Sagiorn: 20 Mg. in dovon abweidender Sagansfährung, jawie für alle übrigen örflichen Angeigen: 30 Mg. für alle auswörtigen Angeigen; I Mf. ihr öntliche Mellamen; 2 Mf. für anköndrige Krifamen. Sange, dalbe, beitiet und vieuei Seiten, burchlaufend, nach befonderer Berechung.— Bei wiederholber Aufmahme unveränderier Angeigen in fargen Zwördensäumen entsprechender Röcklas

Angerigen-Annahme: But bir Abend-Anto bis 19Ubr wirings. Berliner Abteilung bes Biesbadeuer Lagblatts: Berlin W., Potobamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lüpow 6202 n. 6203. Tagen und Bidben wird feine Gemahr abernommen

Donnerstag, 5. Oktober 1916.

XX

Morgen-Ausgabe.

Mr. 479. . 64. Jahrgang.

Ju den Beratungen im hauptausichus.

O Berlin, 8. Oftober. Aus den Berhandlungen des Hauptausschuffes des Reichstags erfährt man nichts. In den früheren Seffionsabichnitten während des Krieges wurde ichon mabrend ber Beratungen ein fortlaufender, furzgefaßter, jedoch in der Hauptsache aufschlutzgebender Bericht veröffentlicht, diesmal hat man davon Abstand genommen, und mehrere Gibungen bes Ausschuffes finden iberdies unter besonders strenger Bertrau-lichfeit statt; nur die Mitglieder dürsen an ihnen feilnehmen, die anderen Abgeordneten sinden die Türen des Beratungszimmers verschlossen, das sie sonst in dichten Scharen füllten. War schon die Frist amifchen der erften Reichstagssitzung und der nächsten ungewöhnlich lang bemeisen, volle acht Tage, so will es sehr beachtet sein, daß sie abermals um eine sast weitere Boche ausgedehnt worden ist. Man darf es als gewiß betrachten, daß in diesen außerordentlich langwierigen Beratungen des Haubtausschuffes, die denn also beinahe 14 Tage beaufpruchen werden, äußerst wichtige Dinge vorkommen. Wir enthalten uns jedes Hinweises auf Einzelheiten, wollen aber doch betonen, daß die Öffentlickeit die, Pflicht hat, fich rechtzeitig flar darüber zu werden, daß die Borgänge im Hauptausschuß von entscheidender Be-deutung für die auswärtige wie für die innere Politif sein werden. Demgemäß wird man den Berhandlungen im Reichstag felbit mit großen Erwartungen entgegenzuseben haben. Auch wenn es gelingen sollte, im Ausschuf die Stimmungen, die Absichten und die Forberungen fo in Einflang miteinander au bringen, daß die Sauptverhandlung ims ein beruhigendes Bild gu geben vermag, wird es wohl nicht zu verhindern fein, daß manche bewegtere Auseinandersetung, die zur Stunde stattfindet, in der Vollversammlung des Reichstags doch durchichimmert. Man braucht nicht eingeweiht au fein (niemand ift es über einen bescheidenen Rahmen binaus, und wer es doch sein mag, der hat sich unbedingt der Zurischaltung zu befleißigen) und kann aleichwohl mit nabeliegender Schluffolgerung aus längst bekannten Tatsachen wissen, daß sich jest wieder einmal die Gegenfäbe gegenübersteben, die in der Frage der Unterfeebootstriegführung ihren weitbin sichtboren Ausdruck, zugleich auch ihren sachlichen Anhalt insofern finden, als es immer wieder auf das Broblem ausommt, wie der Krieg durch die Kührung des Sauptstoßes gegen unseren englischen Erzfeind am schnellsten beendigt werden kann. Mit dieser Frage in unmittelbarem Busammenhing fteht die weitere, ob und wie nach der ruffischen Seite bin schon heute die Umriklinien eines erträglichen Ber-bältnisses gezogen werden könnten. Die Kanzlerrede bom 28. September enthielt Womente, die darauf berechnet zu sein schienen, einer Erörterung dieser Fragen greifbare Unterlagen zu geben. Indem ber Reichs-fanzler England als unseren bartnödigsten Feind bezeichnete, ließ er durchbliden, daß mit den anderen Gegnern, jumal bei unferer gunftigen Stellung auf den Kriegsschaudläten, leichter abzurechnen sein wurde, mit Franfreich, weil es gegen seine unentrinabore Rerfebung nur noch milbiam anfampft, mit Rufland, weil sich vielleicht Berftondigungs-möglichkeiten dorbieten. Das hat der verantwortliche Staatsmann fo nicht fagen können, aber es ift erlaubt, feine Andeutungen so zu versteben. Freilich wurden die Schmieriafeiten, ans Biel zu kommen, auch nach jener Seite bin riesen groß sein, jedoch wollen wir nicht daran vorbeigeben, daß der russische Ministerpräfident Stürmer immer wieder als ein Dann beseichnet wird, der einen Austrea aus der Rot feines Landes sucht und der gerade beshalb in einem gewissen Reibung sauftande England pegenüber steben soll. Mas England betrifft, so sollte man es nach den Erflärungen des Reichstanzlers nicht mehr für möglich balten, daß noch irgendwo die Meinung befteben kann, diesem Reinde gegenüber werbe nicht das Mufier fte an Kraft aufgeboten werden, das uns gur Berfligung ftebt. Aber es scheint, als ob mit Engelssungen geredet merden fonnte, ohne daß bartnadige Roreingenommenbeiten gum Goweigen gu bringen find. Bas find das für sonderbare Begriffsberwirrungen, unter denen 3. B. der Münchener "Kolfsausschuß zur raichen Rieberkämpfung Englands" leidet! Diefer Ausichuf verfendet an Reichstansmitglieber ein Rundichreiben, worin sich die merkwürdige Frage vorfindet: Sind Sie bereit, im Blenum des Reichstags lediglich die Coche unseres Bolfes au führen?" Man weiß nicht mehr, was man au einer solchen Berirrung sagen soll. Die stillschweigende oder vielmehr gang offene Boraus-

febung, daß ein in fold ungeboriger Art jum Reben

golfes, und swar "ledialich" vertreten möchte, ist be-

breits eine grobe Beleidigung. Die auftösige Frage

hat denn auch verschiedentlich, so durch den Abgeordneten Konrad Hau ist mann, eine dethe Absertigung ersabren. Aber damit ist nicht aus der Welt geschafft, daß eine Gruppe von Männern, deren vaterländliches Gesühl selbstverständlich echt und tief ist, in eine Geistesversassung geraten ist, für die wir in unserer politischen Geschichte kein Beispiel aussindig machen können. Dieser Zustand ist unerträglich, und doch nuch er ertragen werden, so schwer auch die Belostung unserer nationalen Gemeinschaft dadurch wird.

Wenn man ihm etwas Gutes allenfalls abgewinnen will, so mag es darin zu suchen sein, daß England erfährt, wie unded ingt entschlossen gland erfährt, wie unded ingt entschlossen unser Boll ist, den gegen uns geführten Vernichtungskaupf nicht bloß abzuwehren, sondern mit dem unerschütterlichen Willen zum zerschmet den Tiege zu Ende zu führen. Das zweite Gute aber ist und bleibt es, daß der Reichskanzler die Zubersicht haben kann, alle wahrhaft entscheidenden Stellen im Reiche dis hoch hinauf an seiner Seite zu sehen, und dabei wird es auch bleiben, so hart der Ansturm der Kanzlerseinde aus Fründen, die zu einem wesentlichen Teile weitab von der Kriegszielstrage liegen, noch wer-

W. T.-B. Berlin, 4. Oft. Der Hauptausschuß des Reichstags führte heute die streng vertraulichen Verhandlungen im engeren Kreise mit der Regierung sort. Inzwischen sind diese Beratungen, zu welchen bekanntlich die Reichstagsmitglieder ols Juhörer keinen Zutritt haben, so gefördert, daß sie voroussichtlich beute zum Abschluß kommen werden. Dann wird, wie gestern angekündigt, der Hauptausschuß morgen die am Samstag abgebrochenen Beratungen wieder aufnehmen, die zwar ebenfalls vertraulicher Raiur, zu denen aber Abgeordnete als Zuhörer wieder zugelassen sind.

Die Wirren in Griechenland.

Angebliche Abfenbung eines befrifteten Ultimatums an Ronig Konftantin.

Br. Lugans, 4. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Wie die römische "Agencia Rationale" aus diplomatischen Kreisen erfahren haben will, haben die Ententemächte bem Ranig Ronftantin eine Rote gugeben laffen mit ber Forderung, unverzüglich gur Befreiung bes griechischen Bobens von ben bulgarifden Truppen gu fcbreiten, wibri. genfalls fie in gang Griechenland ben Belagerungssuftand erflaren und die Entwaffnung des griechischen Beeres und ber Marine vornehmen werden. Die bem König gewährte Brift fei febr burg, ba General Garrail bie Enticheibung abwarte, um ju einer Aftion in großem Stil gu febreiten. Die Entente habe bisber bas Dinifterium Ralo. geropulos nicht anertannt und werde auch die provisoriiche Regierung Benigelos erft anerkennen, wenn biefer nachweifen tonne, bag ber Ronig mit ihm einig fet, ober bag er bie Rraft habe, gu regieren und die Ordnung aufrecht gu er-

Eine neue friegefeindliche Partei in Griechenland.

(Draftbericht unseres Kr.-Conderberichterftatters.)

Kr. Genf, 4. Oft. (3b.) "Watin" meldet aus Athen, Gunaris bilbe eine neue Partei gegen Beniselos, die vorläufig 28 Mitglieder zählt. "Eclair" sagt, Borficht wäre nöng. Diese Bartei wolle den Krieg verhindern, trob ihrer angeblichen Freundschaft für den Bierverband. "Gaulois" meldet aus Saloniki: Es finden jeht in ganz Griechenland Kundgebungen gegen die Palitik Benizelos statt, weshalb er nicht geringen Gesahren ausgesetzt erscheint.

Die Entente noch keineswegs Herr der Lage in Griechenland.

Lugans, 3. Oft. (36.) Aus den heute über die Lage in Griechenland vorliegenden Meldungen geht trot aller von der Entente geübten Zensur hervor, daß die griechische Negierung daran sesthält, die Geschiede des Landes selbst zu bestimmen, und daß der Berband dieser Lage der Dinge vorläufig wohl oder übel Rechnung tragen mut. Inzwischen macht die Zwiespältigkeit im Boll weitece Fortschritte. Offensichtlich sind aber die Anhänger des Königs so start, daß den Berbandskreisen von einer noch schärferen Politik ter Gewalt abgeraten wird.

Mytilene von Benizelos als "Regierungsfik" gewählt.

Br. Genf, 4. Oft. (Eig. Drahtbericht. 36.) Ben igelos hat nach Relbungen Barifer Blatter aus Saloniki Khtilene als neuen Regierungsfib gewählt. Das ententefrandliche Blatt "Nea hellas" teilt mit, daß die Milierten durch ihre Konfuln in Kanea Berhondlungen mit der neuen Regierung von Benigelos eingeleitet haben.

Die Lage auf bem mazedonischen Rriegsschauplate.

Bei ben Bulgaren bie Oberhand.

(Drahibericht unseres Ni-Sonderberichterstatters.)

Ni. Sosia, 4. Okt. (3b.) Die Zeitung "Utro" stellt sest, daß es trot aller Krastanstrengungen der Entente nicht möglich sein, gegen Monastir vorzudringen. Die duigarischen Truppen bei Kaimakcalan sind von den Truppen Sarralls zwar zurückgedrängt worden, aber nur um neue, start ausgedaute Stellungen zu beziehen. Die Bulgaren sind es, die die Linie Csecsewo-Larissa vollkommen bederrischen. Der Keind hatte auf dieser Linie, besonders dei Estelungen, sehr große Berluste und wurde gezivungen, vor si arken Angrissen der Bulgaren zu gangen Länge von 15 dis 18 Kilometer zurüczugehen. Insolge dieser Bewegung sind die Bulgaren absolut Herren des Abbanges von Isewa und sämtlicher Wege nach der Linie Korefa-Larissa. Koszar. So lange es Sarrall nicht gelingt, hier die Oberhand zu gewinnen, kann er es wegen der Gesahr einer Flankserung seiner Truppen nicht wagen, seinen linken Flügel gegen Monastier vorzuschieden.

Der Krieg gegen Rugland.

Die Busammengebrochenen ruffischen Maffenstürme.

Br. Berlin. 4. Oft. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der Be-zichterstatter bes "B. T." melbet aus bem R. und R. Kriegspressequartier über den Generalangriff gegen die Armee des Generalobersten Terfsthansth: Rach heftigen Artillerieborbereitungen, deren Stärke alles bisher Dagewesene an Destigkeit übertraf, setzen die Russen auf der ganzen Front zum Angriff ein. Wie ernst dieser Angriff ge-meint var, ist doraus ersichtlich, daß außer den beiden russiichen, wieder neu aufgefüllten Garbeforps auch noch eine gange Angahl besonders guter Divisionen bier gum Einfah gebracht wurden. Geftern um 9 Uhr bormittags griff bie Garbe jum erftenmal mit anertennenswerter Tapferfeit zwischen Bienenhof bei Korntnita und Bojin an. Gleichzeitig trafen auch die anderen Korps zum Angriff ein. Gin wahnfinniges, erbittertes Ringen begann. Bor ben hinderniffen ber mit wilder Entichloffenheit aushaltenben deutschen und ungarischen Truppen hauften fich bie Leichen zu förm lichen Bergen. Die Raschinengewehre sprühten Tod und Berderben; die Läufe glühten. Unter der hächst ge-steigerten Birkung der bortrefflich zusammenarbeitenden Raschinengewehre und des Artillericfeuers fieldie Garbe reibenweise; aber fiebgebnmal erneuerte fie mit berondere Divisionen zwölfmal ebenso vergeblich anliefen. Als om 3 Uhr nachmittags ber erste große ruffifche Anfturm abgeschlagen war, standen die Deutschen und Ungarn unerduttert in ihren alten Stellungen, bon benen auch nicht ein Boll breit verloren gegangen mar. zuffifden Berlufte find ungeheuer groß, und ba die Garbe bereits bei Raszowła am Stochod schwer gelitten und am Blutstage bon Guftonuty fürchterliche Opfer gebracht bat, fo bürfte nach bem Tage ben Korptniba nicht mehr viel von ber alten Garbe bes Baren fibrig fein.

Die Stimmung in England.

In den gegenvärtigen Tegen, in denen des gewaltige Ringen an der Somme und gegen die englischen Seere anscheinend seinen Höhepunkt erreicht hat, ist es von ossondezem Interesse, ein Bild von der vorherzschenden Stimmung des englischen Bolkes zu gewinnen, die — so weit die gegrerische Seite in Frage kommt — wehl mit ausschlaggebend für die Fortsührung des Krieges sein dürste. Ein Mitglied der Schristleitung der "Leipz. R. R." hotte Gelegenheit, aus dem Munde eines vor wenig Tagen ausgelieserten deutschen Kausmanns, dessen Familie dis zur Abreise frei in einem Londoner Borort wohnte, solgendes zu ersahren:

Bill man bie Stimmung bes englischen Bolfes richtig beurteilen, muß man es unter bem Gefichtswinkel tun, aus bem beraus die breite Daffe ben Reieg betrachtet ober weniaftens bisher betrachtete. Der Durchichnitte-Englander ift von einer für ein Belivelt gerabegu beschäurenten unwiffen. beit hinfichtlich ber politischen, wirtschaftlichen und bor allem ber fulturellen Buftanbe in anderen Landern. Dieje Untenntnis wird gefteigert durch die echt britische Unmogung, die in England die Dacht fieht, die nach ber gottlichen Weltordnung benufen ift, allein ben Erdball gu beherrichen. Go ftand die Maffe bes englischen Bolles bem Beltfrieg von Anfang an nicht viel anders wie etwa bem Burentrug eber einem anderen ber gabllofen Rolomolfriege gegenbber. Man fah in ben Deutschen fo eine Art bon rebellifc, geworbenen Rolonialen, bie von bem englischen Golbnecheer geguchtigt und gu Beben geworfen werben mußten. Diefe Grundanichauung besteht duch beute noch, nur ist die ursprungliche Geringichagung bes Beindes in glubenben Sag umgeschlogen, je mehr Eng-land ben Rrieg am eigenen Leib zu fpuren belam. Diefer hof ift bei bem "Mann ber Strafe" - wie man in England

fagt — zerabezu pathologifch. Auch ber überwiegende Teil der englischen Gesellschaft teilt ibn. Freilich: Die Eng-lander, Die Deutschland aus eigener Anschauung fennen, usteilen bei allem Batriotismus viel vernünftiger und biel gerechter. Gie feben in Deutschland bas gleichberichtigte Rulturvolf, erfennen auch viel richtiger die Bedeutung bes Friegs und damit jugleich ben Eruft ber Lage, in ber fich England befindet. Aber leider bilden diefe Kreife eine heute noch abfolut bebeutungslofe Minderheit. Der englischen Regierung ift die geschilderte Bellestimmung - jo weit fie biefe nicht teilt - natürlich febr willkemmen. Gie unterläht nichts, um bas inftinttive Fuhlen bes englischen Bolles. bag Die "rebellisch geworbene Rolonie Deutschland" Englands Weltgeltung bis in die Grundfesten erichüttert, wenn fie nicht bollig gerichmettert wird, zu ftarfen. Daraus er-flart fich auch, bag bas britische Bell bie für englische Berbaltniffe beispiellojen Rriegsopfer - ror allem bie perfonfichen, die in der allgemeinen Behrpflicht begründet liegen in der hauptfache willig brachte. Allerdinge wach fen jeht die perfonlichen Opfer von Tog gu Tag mehr. Und diefer Um-frand wird auf die Dauer faum obne Ginflog auf die Stimmung und Kriegeluft bes Bolfes bleiben. Gingelne febr beachtliche Angeichen find bereits borbanben.

In den erften Kriegswochen fonnte rian in England noch fehr billig leben. Dann aber verringerten fich bie überfeeischen Bufuhren, auf die fich Englands Ernahrung faft allein aufbaut, und die Breise stiegen rafc. Der Grund war in der Hauptsache die Berringerung des zu Gebote stehenden Schiffsraums infolge des deutscher Unterfeebootsfriegs und bes fich ftetig mehrenden Bebarfs ber heeresverwaltung an Transportschiffen. Auch die Einstellung der deutschen und eines Teils der ruffischen und der neutralen Schiffahrt fowie bie Beichlognobme ber berbunteten Sandelsflotten burch ibre Beeresverwoltungen wirften mit, endlich wohl auch die Produktionsminderung in den englischen Kelonien infolge des Kriegs, der ihnen zohlreiche Arbeitsfrafte entgog. Die Lebensmittelpreife ftiegen für englische Berhaltniffe gang ungebeuer. Mit Ausrahme bon Buder - ber fast gang bom Markt berschwunten ift - gibt es swar alles gu taufen, aber gu Breifen, bie für ben gewiß boch entlobnten englischen Arbeiter febr brudend find. Brot ift a B. teurer wie in Deutschland und febr unrein. Das englische Belf ift in feiner Maffe weber fo bifgipliniert noch fo baterlandeliebend wie bas beutiche. Berfonlicher Opfer ungewöhnt, benüten die arbeitenden Rreife auch jeht - gang im Gegenteil jum beutichen Arbeiter - jede Gelegenheit, um Lohnerhöhungen berausguichlagen, broben andauernd mit Streif und bringen ihre Megierung oft in größte Berlegenhert. Gobann fehlt es an burchgreifenben gefehlichen Magnahmer gur Befantpfung ber burch ben Rrieg hervorgerufenen Rotlage, an ber gefehlichen Rogelung ber Miet- und Schulbverbaltnife ber Kriegsteilnehmer (Mietsmoratorium u o.). Die Folge ift, bog ber Rrieg der breiten Daffe bet Bolfes weit fühlbarer wird, als man glaubt, in manchen Beziehungen fühlbarer als bem beutschen. Diese Erscheinung ft eigert sich mit jedem Monat. Auch in England barben — um nicht zu sagen, hungern — weite Kreise, weniger wegen bes Mangels an Lebens-mitteln als infolge ber Bertenerung ber Lebenshaltung. Allerbings beginnt auch bas Pleisch, bas in England eine weit größere Rolle spielt als bei uns, recht knapp zu werden. Dieje Umftanbe wirfen febr nieberbrudenb.

4319 englische Munitionsfabriten!

W. T.-B. London, i. Oft. Der Munitionsminister gibt befannt, bag 107 weitere Fabriten unter seine Kontrolle genommen worden find. Die Gesamtzahl ber unter kontrolle gestellten Werke beträgt jeht 4319.

Starte Erhöhung bes Mildpreifes in englifden Induftrieftabten.

W. T.-B. London, 4. Oft. In Liverpool ist der Preis für Mild von 42 auf 50 pro Quart (1,1 Liter) gestiegen. Dieselbe Preissteigerung wird aus Birmingham gemeldet.

Die Lage im Westen.

Die feindlichen Berichte.

Frangolischer Herredbericht vom 3. Oktober, nachmittags. Rordsich ber Somme giemlich beftiger Artilleriekampf in der Gegend nördlich Rancourt. Die Deutschen versuchten, ons dem Gebölz von St. Fierre-Baaft vorzustoßen, aber das Sperr- und Maschinengewehrseuer warf sie sofott in die Ausgangsgräben zurück. Die Franzosen machten einige Gefangene. Aberall sonft war die Racht rubig.

Französischer Herresbericht vom 3. Oktober, abends. An der Commestent brechte uns ein örtlich begrenzter Angriff auf beiden Seiten der Straße Paronne. Badamme in den Bests eines wichtigen Gradens nördlich Rancourt. Wir machten 120 Gefangene, taumter 3 Offiziere. Südlich des Finses gemlich lebhaste Tätigkeit der Artillerie und der Schübengrabenmaschinen. Sonst nichts zu melden von der übrigen Front.

Englischer heeresbericht bom 3. Oftober, nochmittags. Sublich ber Ancre rubig. Bir unternahmen einen erfolgreichen Aberfall auf die Laufgraben sublich Loos.

Englischer heeresbericht bom 3. Oftober, abends. Schwerer Regen während ber Racht und am feühen Morgen. Die Kämpfe in der Rähe ron Caucourtel' Abbabe seitweise aussetzenden fort. An anderen Stellen Ruhe mit Ausnahme zeitweise aussetzenden Artilleriescuers. Die Witterung behindert die Tätigkeit der Flugzunge. Eines unserer Flugzunge wird vermist.

Gin neuer englischer Angriff auf die Luftichiffhallen bei Bruffel.

W. T.-B. London, 4. Oft. (Drahtbericht.) Reuter melbet amtlich: Wir unternahmen am 2. Oftober einen ne zen Luftangriff auf die Luftschiffhallen bei Brüffel. Gine unferer Maschinen ist nicht zurüdgesehrt.

Die frangofischen Bauern verweigern jede Beichnung für die neue Anleihe.

(Drahtbeticht unseres Kr.-Sonderberichterstatters.)
Kr. Gens, 4. Oft. (3b.) In Frankreich hat eine geheime Propaganda gegen die neue Anleibe in Südfrankreich begonnen. Bonnet Rouge verlangt, daß die Agitatoren, die den Landeskredit untergraben, vor ein Kriegsgericht gestellt werden. Sie versuchen, spstematisch das Landvolk gegen Paris aufzuwiegeln. Herbe schreibt im "La Bictoire", man müsse gesteben, daß die Bauern jegliche Reichnung für die Anleihe verweigern. Sie bilden sich

ein, daß, falls die Regierung nichts mehr in den Kassen babe, sie Frieden schließen milste, und ein anderes Rittel, dem Krisg ein Ende zu machen, gebe es nicht. Dervé fragt, ob denn die Bauern sich nicht sagten, daß auf solche Weise ein fauler Friede zustande kommen müsse. Ischenfalls verde der Finanzminister Ribot so etliche Milliarden weniger erhalten, was einer Sem mung der bisherigen massenhalten Runitionsherstellung gleich käme.

Garung unter den frangofischen Bahnarbeitern.

(Drahibericht unjeres Kr.-Sonderberichterstatters.)
Kr. Genf, 4. Oft. (3b.) Cochin sagt in einem Artifel der "Sumanite", nur schnellste Aufbesser ung der Löhne der Bahnard eines Konflissts verhindern. Die Erditterung wäre bei allen Kategorien der Bahnangestellten unbescherblich. Sie wollten nicht verhungern und könnten dei der Teuerung mit den niedrigen Bezügen der Friedenszeit nicht mehr auskommen.

Gine Cogialiftentonfereng ber Ententelander

W. T.-B. Bern, 4. Oft. (Drahtbericht.) Die "Humanite" melbet: Der ständige Parteiausschuß der Sozialisten prüfte die Frage einer Einberufung der Sozialisten prüfte die Frage einer Einberufung der Sozialisten prüfte den ferenz der Ententeländer. Man beschloß, wenn die Auslandssektionen einderstanden sind, die Konsernz kommenden Januar abzuhalten. Ein französischer Sozialistenkongreß, auf dem die Tagesordnung des Kongresses der Alliierten beraten werden soll, wurde auf den 24. Dezund die folgenden Tage angeset.

Ein Spanier über den Krieg in ben Argonnen.

Der im Auftrag ber in Barcelona ericeinenben "Banguardia" die deutsche Front bereisende Spanier Robino entwirft ein farbiges Bild von bem Rrieg in ben Argonnen. Auf ber Fahrt burch ein Balbchen bort er frobliche Dufit. Es find beutsche Truppen, die die Racht erwarten, um in die vordersten Stellungen zu gehen. "Unbesieglich", sagt der Spanier, "mussen Soldaten sein, die so in den Tob gehen. Deutschland kann stolz auf seine Sohne sein!" In den Ortichaften verfehren bie beutschen Golbaten auf bas freundlichste mit ben Ginwohnern: "Rach Ende bes Krieges, wenn diese frangofischen Gebiete wieder an Frankreich fallen, werben die Bewohner auf Fragen ihrer Landsleute fagen muffen, bag die blonben Germanen friedliche, höfliche und gute Leute waren." Det Anblid ber in ben Argonnen geicaffenen beutiden Stellungen begeiftert ben Spanier au folgenben Borten. Roch einmal bietet fich unferer Betrach. tung ber Reichtum beuticher Energie unb Mus. bauer, die feine Grengen fennen. Alles bies icheint ein Traum gu fein, ein wunderbarer Traum, der und erfreut und erichredt, ber entzudt und bezaubert, ber Angft erregt und Bieberichauer einflögt. Sind es bie fleifigen Gnomen tes Balbes, bie Goldaten geworben find, ober hat bas Geheimnis des Baldes die Soldaten in Gnomen bermanbelt? Es find die bewunderungswürdigen beutichen Soldaten."

Der Krieg gegen Portugal. Mückteitt des portugiefichen Ministerpräsidenten.

Br. Wien, 4. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Det "Bester Llohd" melbet aus Madrid: Aus Lissaben wird berichtet, day der Ministerpräsident AIm eida nach Schluß der Nationaltogung seine Entlassung genommen hat. Finanzminister Cost a übernahm vorläufig die Regierung.

Der Krieg gegen Italien.

Die italienische Lügenberichterstattung.

Wien, 8. Oft. Mus bem Rriegspreffequartier wird ein bezeichnendes Beifpiel der italienischen Rriegsberichterstattung gemelbet: Der italienische Kriegsbericht bat in ben letten Zagen bereits breimal über Rampfe am Sang bes Monte Sief berichtet und jum Aberfluß bringt bie Agengia Stefani noch ein langes amtliches Kommuniqué über biefe Kampfe, tos in ber Behauptung gibfelt, baß öfterreichisch-ungarische Truppen bergeblich bersuchten, italienische Borrudungen "gegen ben Gipfel bes Monte Gief aufguhalten". Go fann mohl nur einer unerflärlichen Bergeflichfeit ber italienifchen Oberften Beeresleitung sugufchreiben fein, daß fie fich burch biefen Bericht felbft Lügen ftraft und in fo ausführlicher Beife ber gangen Belt zeigt, wie verlogen ihre Berichterstattung ift. Am 9. Robember 1915 nämlich hat ber italienische Kriegsbericht beutlich folgenbes berfündet: In ber Rocht jum 7. November verfuchte ber Gegner mit ftarken Kräften ben Gipfel bes Col bi Lana wiederzuerobern. Nach Abweifung bes heftigen Angriffes gingen unfere Truppen gum Gegenangriff über, verfolgten ben fliebenben Feind, bolten ihn ein und ftfirmten ben Gipfel bes Monte Gief, ber fich nördlich bes Col bi Lana erhebt. Caborna, ber biefe unwahre Darftellung niemals widerrufen hat, gibt alfo felbft gu, daß er jest gegen ben Gipfel bes Monte Gief borrudt, ben er bereits bor elf Monaten erobert haben will. In Birffic. feit ift biefer Berg feit Rriegsbeginn unberanbert in unferem feften Befit. Gin weiteres Wort gu biefer eigentumlichen Art ber Kriegsberichterftattung ift wohl nicht notwenbig.

Der Krieg Rumaniens. Rumanien im Urteil ruffischer Intellektueller.

"Die ichlechtefte und verborbenfte Ration Europas.

Köln, 3. Oft. Die "Köln. Zig." erhält Mitteilungen aus ben intellestwellen russischen Lagern, wo man der ru månischen Bundes genosser, wo man der ru månischen Gen Bundes genossersteht. Wit den Stimmungen und Anschauungen diese Kreise unig vertraute Persönlichkeiten erstären, die schlechteste und verdorbenste Ration Guropas sei die rumänische. Kumäniens Beteiligung am Kriege sei eine Erpressung gegenüber Kuhland und eine meuchlerische Keigheit gegenüber Osterreich. Dieses schmähliche Bindnis hat uns England ausgeswungen. Während zweier Jahre haben wir gefämpft und unsgedare Opfer gebracht. Aun zwingt man uns im Falle eines Sieges, den so duttig erfämpften Preis an ein Boll abzutreten, das während aller dieser Zeit ungeheuer bereichert, nunmehr zu den Wassen greift, um uns die Früchte eines Sieges, den wir erwarden, zu entreißen. Wir

Intellestuellen, von Begeisterung für das bemokratische Ergland erfüllt, bergaken, daß es der unversöhnliche Feind des heiligen Ruhland ist." Die "Köln. Zig." meint, decartige Weinungen dürsten gegenwärtig ohne Belang sein, könnten aber doch eines Tages Bedeutung gewinnen.

Cebhafte Geschütztämpfe auf dem italienischen Kriegsschauplat.

Erfolgreicher Luftangriff auf Cangiano und Starangano.

Öfterreichifch-ungarifcher Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 4. Oft. (Drabtbericht.) Amtlich ber-

Stlicher Ariegsschauplat. Front gegen Rumanien.

Auf ben Suben von Betrofenv icheiterten abermals mehrere rumänische Angriffe. Der Feind ließ 60 Gefangene in unserer Sand. Süblich von Ragy Szeben (Sermannstadt) wurde ein noch hinter ber beutschen Front umberstrendes rumänisches Bataillon aufgerieben. Sitlich bes Beres Toronder (Roten-Turm-Bas) wurde ber Grenzfamm an mehreren Stellen gewonnen. Weiter öftlich brangen öfterreichisch-ungarische und beutsche Kräfte auf Fogaras vor. In mehreren Abschnitten ber siebenbürgischen Oftfront wurden rumänische Angriffe abgeschlieben. Rur an ber kleinen Küfüllö (Kokrel) vermochte ber Feind, seine Stellungen vorzutreiben.

Heeresfront des Generals der Ravallerie Erzherzog Karl.

Reine befonberen Greigniffe.

heeresfront des Generalfeldmaricalls Pring Leopold von Banern.

Bei der Armee des Generalvbersten v. Tersathanski lebte in den Rachmittagsstunden der ruffische Angriff wieder auf. Das Kampsteld erstreckt sich von Swin in ch bis in die Gegend von Kisielin. An Heftigkeit gleicht das Ringen dem des Bortages, und auch das Ergebnis war an beiden Tagen das gleiche: Ein voller Migerfolg des Fein des, verbunden mit außergewöhnlichen Berlusten. Der Gesechtsbericht betont die hervorragende Haltung des bewährten öfterreichischen Landwehr-Infanterie-Regiments Rr. 24.

Italienifcher Kriegsichauplas.

Auf ber Karfthochfläche steigerte sich bas feinbliche Geschüt, und Minenfeuer nachmittags zu großer Kraft. Auch nachts war die Tätigkeit der Artillerie und der Minenwerfer in diesem Abschnitt bedeutend lebhaster als gewöhnlich. Seute früh griff der Feind beiderseits Oppach ia sella an, drang in unsere vordersten Gräben ein, wurde aber sofort wieder hin ausgeworfen. Ein italienisches Flugzugeschwader warf im Naum von Rabresin a ersolglos Bomben ab. An der Kärtner Front beschoß die seindliche Artillerie mehrere Ortschaften im Gall-Tale. Unsere exwiderte gegen Timau. An der Fleinstal. Front diest der Geschützlampf an. Ein seindlicher Angriss im Goll Bricon-Gebiet fam dank unserer Feuerwirkung nicht vorwärts. Am Ein sone haben unsere Truppen insgesamt 6 Maschinengewehre ausgegraben.

Glibbitlicher Rriegsichaublat. In Albanien Lage unveranbert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: v. Bofer, Felbmarichalleutnant.

Ereigniffe gur See.

Ein Selefluggeuggeich waber hat am 3. Oftober bie militärischen Objette von Cangiano und Starangano erfolgreich mit schweren, leichten und Brandbemben belegt. Alle Fluggeuge find trot. Beschichung unversehrt zurudgetehrt. Flettensommanbo.

Die Neutralen. Gin Schreiben bes Papftes.

München, 4. Oft. (36.) Kardinal v. Bettinger, der tor einigen Tagen an die Westfront abgereist ist, hat anlählich des Jahrestages der Kapstwahl an den Kapst Benedist ein Glüdwunschschen gesandt. Munmehr ist die Antwort des Fapstes eingetroffen. In diesem Schreiben an den Kardinal v. Bettinger weist der Rapst auf die gemeinsame herzliche Betrübnis über den Weltstrieg hin. Er (der Kapst) danke Gott, daß er in seinem Bestreben um die Herbeistung des Friedens und um Wilderung des Kriegselends wenigstensetwas erreicht babe. Wan drauche an der Kettung der Welt nicht zu derzweisselend Wutter als Kürditterin erwählt, deren Anrufung als Friedenskönigin er unlängst dem ganzen Erdkreis empschlen habe.

Die Einschränkung ber Militärgewalt vom schweizerischen Nationalrat abgelehnt.

W. T.B. Bern, 4. Olt. (Drahtbericht. Schweizerische Pepeschenageniur.) Der Nationalrat hat mit 89 gegen 65 Stimmen den Antrag der Welschschweizerabgelehnt, der darauf zielte, die Willtäusewolt einzuschnt, der darauf zielte, die Willtäusewolt einzuschnt, der darauf zielte, die Willtäusewolt einzuschnt, der darauf zielte, die Willtäusewolt einAntrag der Sozialdemofraten. der die gleiche Forderung, nur in schärferer Form, ausstellt, nachdem die Mitglieder des Bundesrats erklärten, daß das Verhältnis zwiihen Militär- und Zivilgewalt durch das Geseh genügend abgeklärt und genau umschrieben sei.

Der banifche Finangesehentwurf.

W. T.-B. Kopenhagen, 3. Oft. Der Finanzminister legte beute dem Falfething den Finanzgeschentwurf für 1917/18 vor. Er erslätte dabei, die Aussuhr Dänemarks an landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die im Jahre 1918 554 Willionen betragen habe, sei im Jahre 1915 schähungsweise auf 800 Willionen Kronen gestiegen infolge der Aussuhrsteigerung den Fleisch, besonders Schweinesseisch, Butter und Eiern. Die Ausgaben nach dem Staatsbaushalt für 1915/18 überstiegen die Einnahmen um 70 Willionen Kronen, die größtenteils durch Anleihen gedeckt seien.

Grige.

nten

n

DE.

mals

gene

t H

her. bes

tlid

a uf

rgie

dite

e

ebte

eber

bas

83

ten.

be:

mte

sthi

mdi

rfer

ute

ang

ug:

Loo

nb.

telt

DE

1thi

tmt

mb

ıb-

er.

ort

-31

tře

es

na.

eΙt

tte

is

fie

en

rit

f-

it.

te

ir

5.

Benoritchende Ginberufung der militärpflichtigen Schweden im Musland.

W. T.-B. Kopenhagen, 3. Oft. "Rational Tibenbe" mel-tet aus Malmo. Das ichmedische Kriegsministerium beschäftigt fich mit bem Plane, alle in biesem Jahre in die Militarlisten eingetragenen jungen Schweben, die sich gegenwärtig im Ausland aufhalten, zum Zwed ihrer Refruienausbildung

Gin fpanisches Finangprojett.

W. T.-B. Bern, 4. Oft. (Drahtbericht.) "Echo be Baris" melbet aus Dabrib: In ber Rammer erörterte noch einer Besprechung bes orbentsichen und augerorbentlichen Bubgets Finangminifter MIba eingehend bie gur Entwidlung ber infanbifden Induftrie begm. gur Reubilbung gemiffer Induftriemeige geplanten Reformen. Der Minifter ichlug einerfeits die Gründung einer spanischen Bank für den Aufen-handel mit einem Kapital von 40 Millionen Besetas vor weds Erleichterung ber Ausfuhr fpanischer Erzeugniffe und ber Ginfuhr der für die Landwirtschaft und Industrie bes Sanbes nötigen Robstoffe, andererfeits bie Errichtung einer lendwirtichaftlichen Areditanftalt mit einem Rapital bon 100 Millionen, um ben Landwirten ber gesamten Salbinfel Borfcuffe zu gewähren. Der Eindrud ber Rede Albas fowie feines Finanzprojeftes mar fehr gunftig.

Der Umfturg in Abeffinien.

Berlin, 4. Oft. Die "Boff. Zig." melbet aus Amfterbam. Reuter erfährt, daß Lidi Jeaffu, der abgesehte Thron-erbe bon Abeffinien, noch in Harrar weilt, wo er Anhänger zusammensucht, die türkenfreundlich sein follen. Wenn er erfolgreich ift, wird er wahrscheinlich auf die hauptstadt

Die Berärgerung Ameritas gegenüber England.

W. T.-B. New Port, 4. Oft. (Drahtbericht. Funfipruch bon dem Bertreter des B. L.-B.) Gine Depesche des Inter-nationalen Archrichtendienstes aus Bashington neldet: Der englischen Botichaft murbe bon einem hoberen Regierut. jobeamten ber Borwurf gemacht, fie gefährde burch ihre Berichterstattung bie freundlichen Beziehungen zwischen ben Bereinigten Staaten und England. Die Botichaft, fo führt ber betreffenbe Beamte aus, bat bas Londoner Auswärtige Umt im wefentlichen falfch über bie Stimmung in ben Bereinigten Staaten gegenüber bet Migachtung amerifanifder Rechte von feiten Englands und ben gunehmenden Argriffen auf Roften bes ameritanifden Sanbels unterrichtet. Die Boifchaft bat bem Londoner Auswärtigen Amt bie Sache fo bacgestellt, als ob feine Migitimmung in ben Bereinigien Staaten gegen England wegen der Eingriffe in amerikanische Rechte bestände und als ob die öffentliche Stellungnahme in ben Bereinigten Staaten gegen das englische Borgeben lebiglich bas Ergebnis ber beutschen Brapaganda sei.

Ans den verbundeten Staaten.

Barlamentarifche Befprechungen in Bien.

W. T.-B. Bien, 3. Oft. Bie bie "Barlamentsforrefponbeng erfährt, wird ber Prafident des Abgeordnetenhauses, Dr. Silvester, für Montag, den 28. Oktober, 11 Uhr bor-mittags, eine Sitzung der Bigeprafidenten des Abgeordnetenhaufes einberufen. Für benfelben Tag nachmittags find bie Barteiführer der Barteien des Abgeordnetenhaufes zu einer Befprechung gelaben.

Die Militarbienftpflicht ber ungarifden Reichstagsabgeordneten.

W. T.-B. Bubapeft, 8. Oft. (Drahtbericht.) Gin foniglicher Befehl ordnet an, bag die militarbienftpflich. tigen Reichstagsabgeordneten, bie gu Beginn ber Seffion gur Teilnahme an ben Sipungen beurlaubt waren, fich fofort gur Dienstleiftung gu melben haben, ob-wehl die Seffion nicht formlich gefchloffen, fondern nur Bertagung eingetreten ift.

Deutsches Reich.

"Unfer Ausschuft gur Niederwerfung Englands ift ber Große Generalftab." Gine Jehergigenswerte Dahnung.

Abg. Rüller - Meiningen hat an feine politischen Freunde als Borfibender bes liberalen Bereins Frei München" folgende Mahnung gerichtet: "Bir find bes Einberftundniffes aller wirklichen Baterlandsfreunde ficher, bag angesichts ber ernften Beitlage es für Deutschland wichtiger und richtiger ift, den Feind au follagen, als Beschünfte zu faffen, die bor ber Belt ben Unichein erweden muffen, als maren totr uneinig und gerfleischten uns noch fofer alter teutscher Art über Fragen, die nur derjeuige sachverständig beurteilen tann, ber im Befit bes gefamten politifchen Materials ift. Für uns gibt es jeht in biefer fritifciten aller Beiten nur ein Biel: ben Sieg über unfere Feinde nicht gu ftoren burch recithaberifche Untergrabung bes für unfere militarifche und politifche Leitung unbedingt notwendigen Bertrauens. Richt wegen einzelner Berfonen, sondern allein um des Baterlandes willen. Wir bitten daher alle unfere Mitglieder bringend, bei ber Gründung aller möglichen Aus-Schuffe und Organisationen, welche jest die Ginigfeit bes beutichen Bolfes nur ftoren fonnen (fie mogen beigen, wie fie wollen), fich möglichft gurudguhalten. Betitionen fcoffen heute fo wenig ben Frieden, wie Ausschuffe unfere gefahrlichften Beinde gu Boben werfen fonnen: unfer Mus. idug gur Riederwerfung Englands ift ber Große Generalftab. Gein Chef ift Generalfeldmorfchall b. Dinbenburg, beffen Entscheidungen wir unbedingtes Bertrauen ichenten."

Auch über ben Rreis der politischen Freunde bes Abg. Miller-Meiningen hinaus berbient biefe Mahmung Be-

Was wir bom Reichstag erwarten.

"Bom Reichstag erwarten wir vor allem, daß er Beift, Derz und Kraft unfered Bolles stärfe und besebet" Diese Doffnung spricht Brof. Dr. Frande in der "Sozialen Brazis" aus. Der Reichstag, so erwartet er, wird gründlich in alle Eden und Binfel der Ernährungs. trittigaft bineinleuchten, aber auch die geiftige Luft m Deutschland bedarf bringend ber Beruhigung und ber

Reinigung. Unfer Bolf in Baffen wie unfer Boll in der Beimat hat an bem duntlen Treiben feinen Anteil. Da hat niemand Zeit zu Klatsch und Tratsch, zu vertraulichen Briefen und Pamphleten. Im Bolle bat man nur Berachtung und Glel bor diefem Treiben, bei bem fich Manner bon Befig und Bifdung, Brofcfforen und Rommergienräte als geeichte Baterlandsretter gehaben. Und Frande berlangt die Renorientierung, die nach all bem Ringen und Rämpfen, noch all ben Leiben und Opfern fommen muß. Besonders biel erwartet ber warmherzige Raterlandsfreund bon ben Leiftungen ber beutschen Sogialpolitif in fünftiger Beit.

Das Regierungsjubiläum des Königs von Württemberg.

W. T.-B. Stuttgart, 4. Oft. Die Mageftaten werben morgen im Refibengichleg Die Gludwunsche gum Regierungsjubilaum entgegennehmen. 3m Ramen ber Mitglieber des foniglichen Saufes wird Bergog Bhilipp die Glüdwünfche gum Ausbrud bringen unter fiberreichung einer Spenbe, die bon ber foniglichen Familie gufammengeftellt Dann werden ihre Gludwuniche darbringen die am tonigliden Sofe beglaubigten Befandten, namens bes Minifteriums Minifierprafibent Dr. b. Beigfader, Stabtbireftor b. Ridel und Oberburgermeifter Lautenschläger namens ber Stadt Stuttgart. Am Samstag, ben 7. Oft., wird bas Ronigspaar im Refidengichloß den Ständischen Ausschuß empfangen. Dabei wird Fürft Sobenlobe b. Bartenftein, ber Brafident ber Erften Rammer, eine Unrede halten, worauf der Ronig erwidert. Gine Deputation, mit Graf Beppelin an der Spibe, wird im Anschluß baran die Jubilaumespende über-

• hol- und Bersonal - Rachrichten. Der Herzog bon Enmberland, der sein Kriegsausbruch auf dem Gediete der Kriegsfürsorge sehr erhebliche Auswendungen gemacht und bierdet auch den Roten Halbmend durch ansehnliche Beiträge unterstütt hat, erhielt jeht, wie aus Emunden berichtet wird, vom Sultan die goldene Medaille erster Klasse dom Türkischen Roten halbmond.

LandingSerfanwahl. W. T.-B. Reufala a. Cher, 4. Oft. (Drahtbericht.) Bei ber Landtogeerfatwahl im Bablfreis Rronenberg-Frenftadt murbe an Stelle bes berftorbenen Abgeordneten b. Reumann-Großenborav Generalleutnant Ridifd bon Bofenegt aus Bielit mit 252 Gimmen gewählt.

* Golbfpenben ber faiferlichen Dofhaltung. Bu ber in allen Orten veramitalteten Goldfammlung hat auch bie faiferliche Pofhaltung erheblich beigetragen. Auf Beranlaffung ber Raiferin find alle aus bem Rronichat entbehrlichen cher erfeth ren Gefcmeibe, Faffungen, Ebelmetallgefäge und Behaltniffe, die nicht geschichtlichen ober fünftlerifden 2Bert befiben, ber Goldfammlung überlaffen worben. Auch aus bem perfönlichen Befit ber Mitglieder des kaiserlichen Hauses und bes hofftaats find viele Goldfachen ber Goldeboobe gugeführt worden. Sowohl bem Gewicht wie dem Feingehalt noch find baburch reichliche Goldmengen ber Stärfung bes beutichen Rünggoldbestandes zugute gefommen.

* Taufe im Reichstanglerpalais. Am Conntog fand Die Taufe bes erften Enfels bes Reichstanglers aus ber Ghe seiner Tochter mit bem Legationssetretar Grafen b. Bech. Burtersroba im Reichstanzlerpolais ftait. Als Beriteter tes Raifers, der die Batenichaft übernemmen hatte, mar ber Chef bes Marinefabinetts Abmiral v Müller ericienen.

* Beranberungen in Dofamtern. Dem Brafibenten ber Soffammer der foniglichen Familienguter, Birff. Geh. Oberregierungerat b. Stungner, ift, wie amtlich mitgeteilt wird, die nachgesuchte Entlassung aus seinem Amte mit Benfion erteilt worben. Dem ersten bortragenden Rat im Ministerium bes königlichen Saufes, Wirkl. Geh. Oberregierungerat b. Reil, murben bie Gefchafte bes Brafibenten Liefer Softammer mit bem innerhalb beren Dienftvertehrs zu führenden Titel hoffammerprafident nebenamtlich übertragen. Dem vortragenben Rat im Minifterium bes foniglichen Haufes, Wirfl. Geh. Oberregierungsrat v. Riffel-mann, ist der nachgesuchte Abschied mit Benfion erteilt und ter Geh. Regierungstat und bortragende Rat beim Rech-nungshof des Deutschen Reiches, Rammerberr Graf gu Rangau, ift gum Geh. Regierungsrat und borfragenden Rat im Ministerium bes tonigliden Saufes ernannt worben.

Der "Reichsanzeiger" entbalt bie amtliche Feitsetung bes Ergengerpreises für geborrtes Diifch gem uie ohne Kartoffeln (Julienne) mit 285 M. für 100 Klogramm netto.

Rechtspflege und Derwaltung.

Gine Tagung militärifder Juriften in Bruffel. Am 29. und 30. September fand in Bruffel eine Tagung richterlicher Rilitärbeamter ftatt, auf der verschiedene vollerrecht-liche Fragen in ihrer Bebeutung für die Berwaltung im Ge-biete bes Generalgouvernements und die praftifche Behandlung, die biete bes Generalgouvernements und die praftische Behandlung, die solche Fragen ersuhren, in eingehenden Borträgen zur Darstellung gebracht wurden. Die Zogung, die von mehr als 300 Teilnehmern, den Medrzahl Kriegsgerichtstäten, besucht war, wurde durch eine Ansvrache des Generalgouverneuers eröffnet. Bon Justis-Bervaltungsbeamten des Generalgouvernements, außerdem den Justisrat Brofesson den Justisrat Brofesson den Franklichen der Kriegsgerichtstätigungskommission Geheimtat hier Meisbenten der Reichsenrichädigungskommission Geheimtat hiefmann wurden Berträge gehalten. Es wurden v. a. Fragen, wie das Gesehverschungsracht des Offspannen und die Behandlung der Anfpruche aus Rriegsfcaten im Bereich bes Generalgouvernements, bie Zwangsverwaltung und Abnliches, behandelt.

Beer und Slotte.

Die lebte Sahrt bes Rliegerleutnante Mulger. Dunden. 3. Oft. Die Leiche bes abgefturgten Bliegerleutnants von Rulger ift in ihrer Beimatftabt Benningen eingetroffen. Riefige Rrange fdmiidten ben Sarg. Ebenfo fom bon ber Bront bas Fluggeug, mit bem ber fühne Flieger feinen letten Flug unternommen hatte, bort on. Die Leiche, die bon zwei Fliegeroffizieren aus bem Felbe begleiter mar, wurde vom Babnhof mit militarifchen Ehren gum Friedhof gebrocht, wo heute nachmittag die feierliche Beifebung ftattfand. Dec Ronig bon Banern hatte bem Bater bee Abgefturgten telegraphifch fein Beileid gum Musbrud gebracht

Orbensberfeihungen. Es erhielten: ben Stern gum Roten Abler-orben 2. Rlose mit Eidenlaub und Schwertern Gen.-Leut. Graf v. Schmettow. Kom. einer Kav.-Div.; die Schwerter gum Roten Ablerorden 2. Klasse mit Eichenlaub und den Stern des Roten Roten Ablerorden 2. Alasse mit Eickenlaub und dem Stern des Roten Ablerordens 2. Alasse mit Eickenlaub und Schwertern Gen.-Leut. Aiedel, Kom. einer Inf.-Div.; die Schwerter zum Roten Ablerorden 2. Alasse mit Eickenlaub und dem Stern Gen. der Inf. 5. D. Jehr. b. Lütt wie, Kom. einer Inf.-Div.; die Schwerter zum Koten Ablerorden 2. Alasse mit Eickenlaub Gon.-Leut. b. Borries, Kom. einer Inf.-Div., Gen.-Leut. 3. D. Dumrath, Kom. einer Kef.-Div.; den Koten Ablerorden 2. Alasse mit Eickenlaub und Schwertern die Gen.-Kajore v. Higherl, Kom. einer Feldart.

Brig., Wellmann, Kom. einer Ref. Div., Körner, Kom. einer Feidant. Drig. Kecel. Ein. der Fuhart. bei einem A.D.-Romdo., Briefe. Kom. einer Ref. Div., Eräfer, Kom. einer Ref.-In., Grüber. Below, Kom. einer Ref.-In., der Figer, Kom. einer Ref.-In., der Kom. einer Ref.-In., den Kom. einer Ref.-In., den Einer Kom. einer Ref.-In., der Kom. einer Ref.-In., der Kom. einer Gerden Leiter Eine Kom. einer Ref.-In., der In., der Echwerter zum Königlichen Kronenorden L. Klasse mit dem Stern und Schwertern Gen. Maj. d. Linde au ist. Kom. einer Gerde-Nef.-Iv.; den Königlichen Kronenorden L. Klasse mit Schwertern und Schwertern Gen. Maj. d. Linde gu ist. Kom. einer Gerde-Nef.-Iv.; den Königlichen Kronenorden L. Klasse mit Schwertern der Schrien d. Alt.-Entierheim, kan. der Kef.-In. Kom. der Kef.-In., Ang., Kom. des Kef.-In. Kom. der Kef.-In., Ang., Kom. der Kom., der Kef.-In., Kom. der Keft.-In., Keft. Keft.-In., Kom. der Keft.-In., Kef

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- Rriegsauszeichnungen. Dit bem Gifernen Rreug 1 Rlaffe wurde ausgezeichnet ber Oberarzt und Bataillons-arzt Dr. Rudolf Bengel beim Infanterie-Regiment 143, früher Affiftengargt in der chuurgifchen Abierlung bes biefigen ftabtifchen Granfenhauses. — Das Giferne Kreug 2. Klaffe erhielten: Bermann Schurg. Gefr. in einem Scheimverfer-gug, John ber Witwe Rael Schurg, Bluderftrage 16 bier; Unteroffigier in einer Artilleriebatterie Rriegsfreiwilliger Erich Langenborfer ton bier, in femem Bivilverhaltnis Studiofus ber Mafchinenbranche; ber Unteroffigier Buder im Infanterie-Regiment 417, fruber Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 80, aus Biesbaben; ber Unteroffigier Adolf Weig vom Landwehr-Regiment Rr. 118; ber Erfahreserbist Emil Stroh bom Referve-Regiment Rr. 222 und ber Rejervift Bilbelm Beinrich vom Referbe-Infantorie-Regiment Rr. 80, alle aus Dobbeim. - Dem Stabsgrat Dr. Gobel, praft, Argt in Bergen, fruber in Biesbaben, gurgeit in Darmftabt, ber fich auf bem billichen Kriegsschunplat bas Giferne Kreuz erworben, wurde das Hessische Canitatofreuz am Bande ber Tapferkeitsmedoille

- Rriegsanszeichnungen. Mit bem Eifernen Rreug 1. Rlaffe wurden ber Gerichtsaffeffor Grich Frllenins bon Biesbaden, gurgeit Oberleutnant in einem Felbartillerie-Regiment im Besten, und der Leutnant und Kompagnieführer dauptlehrer Joseph Bill in Wilsenroth ausgezeichnet. — Dem Unteroffizier b. R. Guftab Bonn, Gohn bes Sausmeifters bom Chemischen Laboratorium Fresenius, Bhilipp Bonn, wurde das Baberische Berdiensttreug mit Krone und Schwertern verlieben.

- Bum Rampf gegen bie Frembmorter. Der Erlag bes Ministers bes Innern an die Regierungsprafibenten, für die Berbeutichung ber Gefchafte- und Firmenichilber einzutreten. ift gwar gut gemeint, aber ein großer Erfolg dürfte ibm nicht beschieden sein. Biel schärfer ift die Landesregierung bon Salgburg borgegangen, die furgerhand berfügt hat: "Fremdmorte auf Firmen- und Geschäftsichilbern muffen inner. halb 14 Tagen burch bentiche Bezeichnungen erfeht fein. In besonderen Fallen fann die Frift um eine Boche berlangert werben. Richtbefolgung diefer Berfügung wird mit Gelb. begw. Saftitrafe geabnbet. In biefen gallen wird bie Berbeutichung auf Roften bes Beftraften gwangameife burchgeführt werben". Bei biefer Gelegenheit fei auf die Anordnung bes Juftigminiftere bingewiesen. Giner faufmanniichen Bereinigung gab ber Juftigminifter auf bie Bitte bei Berbeutichung bon Firmennamen bie Umanderung im gerichtlichen Register fostenfrei gugulaffen, bie Antwort: "Um bie Beseitigung vermeiblicher Frememerte in Firmen-, Bereins- und abnlichen Begeichnungen zu fordern, bin ich bereit, in geeigneten gallen barauf hingumirfen, bag bie Gintragung ben abgeanderten Bezeichnungen im gerichtlichen Registet fostenfrei ift"

- Austunft über beutiche Bivilperfonen in Rumanien. Antrage auf Ausfünfte über ben Berbleib und bas Ergeben bon Berfonen, die fich gur Beit bes Gintritts Rumaniens in ben Brieg noch in Rumanien befunden haben, find bei ber Bentralaustunfteftelle für Auswanderer, Berlin W., Rarlebad 9/10, anzubringen. Emaige Erfab. anfpruche für Chaben, Die beutiden Bibilperfonen in Rumanien an ihrem Eigentum ober an Leib und Leben durch Gewalttätigkeiten der Bevölkerung oder der Behörden jugefügt worben find, find bei bem Reichstemmiffer gur Erörterung bon Gewaltfätigleiten gegen beutsche Birilperfonen in Feindesland, Berlin W. 35, Botsbamer Ctrage 38, 3, geltend

Feuerbeftattung. Im berfloffenen Menat wurden aus Biesbaden 7 Berjonen, in Biesbaden 6 feuerbestattet. Bon erfteren waren 5 mannlichen und 2 weiblichen Geichlochts. 4 evangelisch, 2 katholisch und 1 freireligiös. In allen Fällen fanden Krematiensfeierlichleiten ftatt 3m Geptember vori-gen Jahres belief fich die Bahl der Ginafcherungen aus Wiesbaben auf 4 mannliche und 2 weibliche Berjonen

- Sochftpreis für Canerfrant. Die Ariegegefellicaft für Sanerfrant erinnert baran, bag bie von ihr festgeseigten Sochstpreise für den Berfauf von Sauerfrant am 1. Oflober in Straft getreten find. Darnach barf in Labengeichaften Couerfrant nur noch jum Breis von bochftens 16 B fennig dos Pfund verfauft werden. Aberichreitungen diejes Breifes werben mit Gefängnieftrafe bis gu 1 Johr und 10 000 DR. Gelbstrafe ober einer diefer beiben Strafen genhnbet.

- Roterübenblatter ale Gemufe Bie in ben "Ditteilargen bes Briegeernöhrungsamis" befanntgegeben wird. geben bie Blatter ber Roteruben, wenn fie wie Gpinat gutereitet werden, ein vorzügliches und wohlschmedendes Gemuje. Gie verlieren beim Rochen bie rote Garbe und werben grun wie gefochter Spinat.

- Gin Sanbtafchenrauber. Gin junger, toum 17jahriger Menich, welcher erft fürglich wegen Einbruchebiebstahls zwei Monate Gefängnis erhielt, bem aber wegen guter Fuhrung die Strafe jum Teil erlaffen wurde, hat, taum aus bem Befanguis entlaffen, auf bem Lugemburgplat einer Dame bas Tajchchen aus der Sand geriffen und ist damit entsommen. Aus einem Logierhaus, in dem er die Rocht verbrachte, war er fruh morgens, als ihn bie Boligei berhaften wollte, berichwunden.

— Golbene Societ begehen am 14. d. M. die Sheleute Karl Chenig und Frau, Johanna, geb. Heun, wohnhaft Adlerstraße 56 hier, im Kreise ihrer Kinder und Enkel.

— Personal - Rachrichten. Bizeseldwebel Waldemar & aiser im Füsilier-Regiment Kr. 80, M.-G.-K., Sohn des Lehrers Kalser in Dothdeim, wurde in der Schlacht an der Somme zum Leutnant der Kesende besordert. — Die Rote-Kreuz-Wedaille & Klasse eichten: Regierungssetzetär Georg Zimmer man n der, Landgerichtspräsident Sch. Odersussignated de Kiem in Limburg, Kreisarzt Geb. Wedizinalrat Dr. Mader in St. Goarshausen und Kreisanzlichteitär Wilhelm Schmidt in Martenberg, Oderwesterwaldereis.

— Die Verentische Rechaltithe Beschlichte Schendelers.

waldtreis.

— Die Preußische Berlukliste Kr. 649 liegt mit der Sächsischen Berlukliste Kr. 236 und der Bürttembergischen Berlukliste Kr. 472 in der "Tagblatt"-Schalterhalle (Auskunitssichalter links) sowie in der Judische Bismard-Aing 19 zur Einsichtnahme auf. Sie entbält u. a. Berluste des Füstier-Regiments Kr. 80, der Insanterie-Regimenter Kr. 87, 88, 115, 116, 118 und 168, der Kelexbe-Insonterie-Aegimenter Kr. 80 und 223 sowie des Pionier-Bataislons

Nainz, 4. Oft. Ein Zusammen fto g ber Straßen.

5. Mainz, 4. Oft. Ein Zusammen fto g ber Straßen babn mit einem Montagenwagen bes Straßenbahnamtes sand gestern vormittag an der nach Kastel gelegenen Kostheimer Brüdenrande statt. Der Montagewagen sonnte nicht rechtzeitig ausweichen, während es dem Wagensührer der Straßenbahn troß allem bremsen nicht mehr gelang, seinen Motor zum Stehen zu dringen. Der auf dem Wagen arbeitende 46jährige Monteur Gg. Bogel sowie der hilfsarbeiter Bader stürzten durch den Andrell vom Wagen. Bader erlitt eine schwere Schädelberletzung und war soszen, während Bogel erheblich verletzt wurde und ins städtische Krantenhaus sam. Bei Bogel sind die Verletzungen nicht lebensgesährlich.

Sport und Euftfahrt.

L. K. Eine herbstwanderung nach der Hallgarter Jange. Die am Sonntag, den 8, d. M., stattsindende Jamisien - Nachmittagswanderung des Khein - und Taunustlube Jamisien - Nachmittagswanderung des Khein - und Taunustlube Janisien - Nachmittagswanderung des Khein - und Taunustlube Dandwarter Jange wird wie solgt ausgeführt: Wit Sonntagssahrfarte 1.27 Uhr nach Hattlicker interessanter Auch eine Jurch das alle Wingerdorf mit stattlicker interessanter Kirche aus dem 13. Jahrdundert und auf derrlichen Waldwegen mit prächtigen Rücklicken auf den Khein und Hattlicker interessanten Kirche aus dem 13. Jahrdundert und auf derrlichen Waldwarter Jange, 580 Weter über dem Khein mit 18 Weter doden keinernem Ausschaftsturm und behöglich eingerichtetem Berggolichaus. Derrliche Kund- und Fernsicht, die schonfte und umsassender des ganzen Rheingaugediraes. Die ganze Anlage ist Eigentum des Khein- und Ausmusssuhs Wiesdaden, E. B. Antamis gegen 4 Uhr. Rast. Ablieg auf bekannten, schonen und ausssschötzeichen Begen nach Aloster Eberbach — bedeutende mittelalterliche Klösteranlage — (früher Strasanlagt), große Domänenkellereien. Die umsangreiche Gekandenlage bient gegenwährtig als Lasarett, in Friedenszeiten Gekandennen der Kanton der Kanton und Antonen.

Gerichtssaal.

* Sehnen in der Burst. In gewöhnlicher Leberwurst, die von dem Mehger Friedrich Denneler in Frankfurt a. M. bergestellt wurde, sanden sich id Brez. und erdaulische Sehnen. Ein solcher Zusah von underkanlichem und darum sür die Ernährung wertsosem Material gilt als Rahrungsmittelfälschung. Das Schöffengericht derurteilte den Mehger zu 60 M. Geldbirafe.

Sechs Romate Gesängnis sür Mildjälschung. Mildypantschereien im größten Umsange sübrten den Nollereiherter Bant Bippowans Berlin vor das Schöffengericht Berlin-Ritte. Der Angestagte hatte es kom Fedruar dis September sertiagedracht, die Milch, die er von seinen els Küben gewann, täglich mit 50 bis 110 v. Hasser zu streden". In vielen Fällen datte also die don thm gelieserte Willch über die Sälfte hinaus aus reinem Basser bestonden. Wie der gerichtliche Sachverständige Arvselfor Dr., Indenad dem Angeklogten vachrechnete, waren von ihm det seinen Umsah jeden Tag zum mindelten 75 Liter Basser zugeleht worden, bo der dabund allein einen täglichen Wehrverdiens von 22.50 M. erlangte. Das Schöffengericht erkannte auf die höchstirase den 8 Monaten Gesängnis. Außerdem wurde Pippow zu 1000 M. Geldsstage berurteilt. ftrafe berurteilt.

Neues aus aller Welt.

Fürforgezöglinge als Mörber ihres Auflehers. Larlerube, 3. Oft. Drei aus ber Zwangserziehungsanstalt Schwarzbach (Baben) entstobene Zöglinge haben den sie verfolgenden Ausseher im Balbe mit einer hade erschlagen. Die Anaben tonnten bisber nicht

eingefangen werben. Die Deereslieferungen. Elberfelb, 4. Ott. Der Möbelfabritant Meinzer in Barmen wurde wegen umfangreicher Schiebereien und Durchstechereien bei heereslieferungen ber-

reicher Schiebereien und Durchtechereien bei Deerealieferungen bethaftet. Die bezahlten Bestechungsgelder sollen 50 000 M. übersteigen Weitere Berhastungen stehen bebor.

Bon einem eisernen Osen erschlagen. Berlin, 4. Okt. Der
zehnsährige Sohn bes Kellnere Selser aus der Karlstraße 24 machte,
als seine Eltern umzogen und er sich allein in einem Zimmer befand, Kletterübungen an einem zwei Meter hohen eisernen Osen.
Dieser siel um und verlegte den Knaden so schwer, das er schon tot

siand, Aletterübungen an einem zwei Weter hohen eisernen Osen. Dieser siel um und verlette den Knaden so schwer, das der schon tot war, als der Arzt erschnen.

Jugendliche Abenteurer. Berlin, 4. Oft. Zwei 16. und 17jährige Schiller, Fris Kody und Gerhardt Haad, batten aus ihrer eiterlichen Rasse an 2000 M. in derem Gelde und 14 000 M. in Wertpapieren, Kriegsanleibe usw., entnommen, um nach Amerika zu geben. Kundcht wollten sie von Stettin nach Schweden sahren. Sie sandecht der siehen Aumpfer zur Abersahrt und vendeten dann einige Tage zwischen Stettin und Berlin den und der nach Janse. Aus Furcht, daß ihnen die Wertsachen und Gelder gestohlen werden könnten, packen sie sie in eine Aftennappe, deschwerten ste mit einem Stein und versenklen sie am kölnischen Pischwartt in die Spree. In einem Keller in der Kähe sanden sie ein Kachtquartier. Die Bolizei nahm beide seit und brachte sie wieden zu ihren Eltern. Die Ausreißer gaden dann auch an, wo sie die Gelder gefalsen batten. Fischern, die mit Etangen und Reten das Wosten erlengen, gelang es, die Mappe mit dem Front. Berlin, 4. Oft. Im Hauptquartier der Divison sie den Kachtquartier der Kantennen ein keiner Alfreise Gelegt und den einem Offizier überprüft und durch Ordonnanzen weiter an die richtige Stelle besördert. Da fällt dem Offizier ein gelegt und den einem Offizier überprüft und durch Ordonnanzen weiter an die richtige Stelle besördert. Da fällt dem Offizier ein geres Aftenumschlag in die Herber kein kein kein kein den keinschen einsten einzigen Titel anden Kreine keinste der Prief ist an den "Kriegederressen gelegt und den Mitändesse ist den einem einzigen Titel ansgefüllt. Der Brief ist an den "Kriegederressen keinstlichen Mitändehörde und ist, wie der Cffizier nach kurzem Kachdenken stiltstarbehörde und ist, wie der Cffizier nach kurzem Kachdensen. W. T.-B. Barts,

richtig abresstert.

Cin englisches Betrolenmschiff berbrannt. W. T.-B. Baris, 3. Oft. Nach bem "Echo be Baris" ist im Dasen von Le Davre bas englische Betrolenmschiff "Banellus" (960 Tonnen) vollständig ver-

Handelsteil.

Krieg und Grosshandel.

Die seit einiger Zeit eingeleiteten Bestrebungen zur Organisierung des deutschen Großhandels haben bekanntlich zur Gründung des Zentralverbandes des deutschen Großhandels geführt, der, wie in unserer Dienstag-Aberd-Ausgabe berichtet, am Montag in Berlin unter großer Beteiligung der Großhändlerkreise aus ganz Deutschland seine erste Mitgliederversammlung abhielt. Der Vorsitzende Geh. Kommerzienrat Dr. Ravenéhielt. eine Ansprache, der gewissermaßen programmatische Be-deutung beizumessen ist, weshalb wir hier kurz darauf zurückkommen. Er führte über den Großhandel während des Krieges u. z. folgendes zus: Schon seit geraumer Zeit ist es klar geworden, daß der Mangel einer ge schlossenen Organisation des Großhandels sich über kurz oder lang recht unangenehm fühlbar machen würde. Es hätte wohl niemand jemals geglaubt, daß es erst zu einer se furchibaren Zeit kommen mußte, wie sie jetzt durchlebt wird, um die notwendige Einigung des deutschen Großhandels zustande zu bringen. Er glaube nicht zu weit zu geben, wenn er behaupte, daß so manches im Interesse und im Ansehen des deutschen Großhandelsstandes besser verlaufen wäre, wenn die Regierung und Heeresverwaltung sich auf eine auf vaterländischer Gesinnung aufgebauten Organisation des deutschen Groß-handels hätte stützen können. Nur dem vollständigen Mangel einer solchen Organisation sei es zu verdanken, daß unschöne Handlungen, die von Personen verübt worden sind, die niemals dem Großhandel angehört haben, worden sind, die niemais dem Gronnandel angehoft haben, diesem zur Last gelegt werden können und nur so sei die Ansicht entstanden, daß der Großhandel eine vollständige überflüssige und enttehrliche Einrichtung sei, die dazu beitrüge, die einzelne Ware zu verteuern. Unter Fachleuten sei es kaum noch nötig, immer wieder zu betonen, daß der Großhandel kein überflüssiges Bindeglied zwischen der Industrie und dem Konsum bilde. Die Industrie, die darauf angewiesen sei, in großen Massen zu fabrizieren und aus Rücksichten der Rentabilität immer nur eine beschränkte Arzahl von Artikeln herzustellen in der Lage sei und auf pürktlichen Eingang der Gelder sehen nüsse, müßte, falls der Großhandel sich plötzlich auflösen sollte, sofort ihrerseits zur Bildung eines neuen Großhandels schreiten.

Es sei unumgänglich notwendig, daß das Verständ-nis für die Wirksamkeit des Großhandels in immer weitere Kreise getragen und dafür gesorgt werde, daß Elemente, die garnicht zum Großhandel gehören, ihm auch nicht zugerechnet werden. Ein Zusammenschluß des Großhandelgerechnet werden. Ein Zusammenschluß des Großhandelgerechnet werden. Ein Zusammenschluß des Großhandelgerechnet werden. Zeit sei aber von um so größerer
Bedeutung, als die kommenden Zeiten so mächtige Umwälzung en auf allen Gebieten mit sich bringen würden,
daß es die Pflicht eines jeden Standes sein muß, rechtzeitig dafür zu sorgen, daß er die an ihn herantretenden
Forderungen auch zu erfüllen in der Lage sein würde.
Mit aller Entschiederheit sei daher als der erste Punkt des
Programmes festwilegen: Der deutsche Großbandel würzesche Programms festzulegen: Der deutsche Großhandel wünsche sich eng zusammenzuschließen, um seine vaterländische Pflicht erfüllen zu können, die nach Kriegsschluß auch an den Großhandel herartieten würde, um der Regierung und dem Parlament auf Grund der langjährigen Erfahrungen zur Seite stehen zu können, um dafür zu sorgen, daß die richtigen Persönlichkeiten bei fachmännischen Beratungen in Vorschlag gebracht würden, und um auf diese Weise vorzubeugen, daß Personen, die sich als mit diese Weise vorzubeugen, daß Personen, die sich als mit dieser des Großhandels ausgeben, sich vordrängen die mit glieder des Großhandels ausgeben, sich vordrängen, die mit ihren Auffassurgen in einer ganz anderen Welt leben als der wirkliche Großhändler. Der zweite Teil des Programms würde alsdenn den Standesinteressen der Großhändler zu dienen haben. Dabei würde sich der deutsche Großhandel naturgemäß vor Augen halten müssen, daß es nicht die Aufgabe des Zentralverbandes sein kann, sich mit den vielen laufenden, größeren und kleineren Fragen der einzelnen Branchen zu befassen, die bisher in vorzüglicher Weise von den einzelnen Fachverbänden erledigt worden seien. Aber unbedingt als wünschenswert müsse es bezeichnet werden, daß diese Fachverbände an den Zentralverband mit Anregungen herautreten, um auf diese Weise eine geeignete und wirksame Vertretung ihrer Interessen zu erreichen.

Interessen zu erreichen.

In seinen weiteren Ausführungen wies Herr Geheimrat Dr. Ravené darauf hin, daß der deutsche Großhandel
unter Wahrung seiner Selbständigkeit ein inniges
Handinhandgehen mit der befreundeten In
dustrie als selbstverständlich betrachte. Die ersten
Schritte zu gemeinsamer Arbeit mit den nahestehenden
industriellen Verbänden seien bereits eingeleitet worden,
und es stebe zu hoffen, daß sich Gelegenheit bieten werde,
bei Gesetzesvorlagen, die Handel und Industrie gemeinsen
hatreffen werden mitteinander Hand in Hand zu arbeiten betreffen werden, miteinander Hand in Hand zu arbeiten, um nach Beseitigung von Organisationen, wie sie die kriegerischen Verhältnisse naturgemäß mit sieh brachten, sich weiter frei entwickeln zu können.

Greßhandelsausschüsse des Hansabundes.

\$ Berlin, 4. Okt. (Eig. Drahtberjcht) Der Hansabund hat über den Schutz der Interessen des deutschen Großein Anschreiben hinausgegeben, in dem u. a. mitgeteilt wird, daß er sich entschlossen habe, bei den größeren Ortsgruppen und bei unseren Bezirksund Landesvertänden Großhandelsausschüsse zu errichten, in denen die Interessen, Wünsche und Anschauungen des Großhandels der betreffenden Bezirke, zusammengefaßt, zur Geltung gebracht werden können, und die ferrer durch Abgeordnete sich an den Vollver-sammlungen des Zentralausschusses beteiligen sollen.

Banken und Geldmarkt.

w. Zur Ausgabe der neur englischen Schatzscheine. London, 4. Okt. Infolge des vorteilhaften Zinsfußes der neuen Exchequer Bonds fand ein Preisfall in erst-klessigen Werten statt. Der Fall betraf Kriegsanleihe, Konsols, koloniale Werte, besonders aber auch französische

* 4proz. Chicago Rockisland Refunding Bonds. Die deutschen Stellen sind bis auf weiteres in der Lage, die am 1. d. M. fälligen Kupons zu einem günstigen Kurse hereinzunehmen.

Industrie und Handel.

* Zu der Einigungsfrage in der deutschen Zementindustrie berichtet die "Rh.-Westf. Ztg.", daß es sich bei
dem Abbruch der Verhandlungen nur um eine
Formänderung, nicht um ein Aufgeben des ganzen Planes
handele, denn es sind nunmehr Verhandlungen im Gange
und bisher schon zu günstigem Stande gekommen, die eine Neubildung eines Norddeutschen Zementverbandes aus

dem Hannoverschen, Mitteldeutschen, Niederelbischen Berliner, Schlesischen und Stettiner Verband bezwecken Zwischen diesem neuen Verbande und dem Bochumer sowie dem Süddeutschen sollen Gegenseitig keitsverträge geschlossen werden, die ein einheil-liches Arbeiten ermöglichen oder erleichtern. Diese Art der Lösung erwartet man zuversichtlich und sie weicht nicht weit von dem ab, was man in Fachkreisen von dem allge-meinen Deutschen Syndikat erhoffte. Sie würde allerdings keine Lösung der Außenseiterfrage, aber immerhin schon einen Fortschritt bedeuten.

w. Nähmasehinenfabrik Karlsruhe, vorm. Heid u. Neu, Karlsruhe, 4. Okt. In der gestern stattgehabten Generalversammlung wurden sämtliche Anträge der Verwaltung einstimmig genehmigt. Es gelangt für 1915/16 wie im vorigen Jahre eine Dividende von 10 Proz. zur Auszahlung.

* Die Vogtländische Maschinenfabrik vorm J. C. und H. Dietrich, A.-G. in Plauen, schlägt aus 2.02 Mill. M. (i. V. 1.58 Mill. M.) Reirgewinn 10 Proz. (i. V. 6 Proz.) Dividende vor.

Warsteiner Gruben- und Hüttenwerke. Die dende für 1915/16 wird mit 12 Proz. vorgeschlagen.

* Bleichertsche Braunkohlenwerke, Neukirchen Der Aufsichtstat schlägt auf die rückständigen 15 Proz. Divi-dende für die Vorzugsaktien 6 Proz. (i. V. 0) zur Nachzahlung vor.

* Besitzrahme oberhessischer Eisensteinfeider Mannesmann. Der gesamte Eisenerzfelder-Besitz — 60 Grubenfelder — der Gesellschaft Eisenerz m. b. H. in Hungen ging, wie der "Frkt. Ztg." berichtet wird, durch Übernahme der Gesellschaftsanteile in den Besitz der Mannesmann-Röhrenwerke, A.-G. in Düsseldorf, über,

Marktberichte.

FC. Frueht- und Futtermittelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 4. Okt. Die Umsätze hielten sich in mäßigen Grenzen, Die Nachfrage nach Ersatzfuttermittelstoffen war lebhafter, infolgedessen hier die Preise steigende Tendenz zeigten Man hörte folgende Preise nennen: Runkeltüben 5 M., Seradella, neue Ernte, 89 bis 100 M., Spelzspreumehl 24 bis 26 M., Saatlupinen 112 bis 140 M. Alles per 100 Kilo.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 4. Okt. Frühmarkt Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise sind gegen gestern unverändert.

W. T.-B. Berlin, 4. Okt. Produktenmarkt. Bei stillem Geschäft zeigte die Tendenz im Warenverkehr stetige Haltung. Neben Rüten wurden auch Rübenschnitzel gehandelt. Die meisten Angebote lauteten jedoch für spätere Lieferung; dagegen war prompte Ware, die haupt-sächlich gesucht ist, außerordentlich knapp. Von Ersatz-mitteln fanden Umsätze in Maiskolbenschrot und Spelz-spreumehl zu unveränderten Preisen statt. Am Markt der Saatartikel keine wesentliche Veränderung.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 30. Septbr. 1916.

	1170	-	-	-		and the later of	MARKET STATE
The Adams Side of	14.	edr.	Par	eia,		i Miedr	
Futtermittel.	100	-	-	_	Control and the second	Preis	were the same of
Bei Händlera-	14	20	100	1.5		# 3	4 4
Water 100 kg	134	60	84	CO	Hecht, lebend . 1kg Karpfen lebend 1kg	8 -	3 -
Hafer 100 kg	S 18	100	14		Raynfan laband the	2 60	2 60
Heu	16	100	18	-	Schleien iebend Ikg Schleien, janz. 1kg do. i Ausschn Ikg Zander, aligem. 1kg Rheimzander 1kg Blau eichen 1kg Lachsforellen 1kg	3 -	8 -
Kleeheu 100 kg Krummstroh . 100 kg		50	-	_	Sankanit com 1 kg	9 -	3 10
Krummstroh 190 Kg		80			Dogwoods, Ewile. TER	3 -	
Butter, Eler, ause		100	200		GO. I AUMSOUD. 1Kg	4 -	1 1
					Zander, aligem 1kg	6 -	0 -
und Miloh.					Kheimmander 1kg	6 -	-
ES-(Suir)butter 1 kg	i s	144			Biau elchen 1kg	0 -	
Kon nuther 1 kg	1				Lachsforelien . 1kg	11 04	19 -
Koe outter ikg Trinkeler 1St.	1	=	-	1.7	Bankforollan lab the	10 -	10 -
Trinicaler 10s.		42	-	44	Salm, frigab, game I kg	10 -	18 -
precue mer 1 36	-	41	-	41	s frank Laur Lieu	400	28 -
Eller v. d. Zenst. 1 3L	1-	-	-	-	a gafraran gama ling	-	Sec 100
Handkase 1 5t.	1-	-	-	-	e gefroren gans 1 kg	-	
Fabrikkiss 1 St.	-	-	-	-	Reit T-Vinnagou-1 KR		
Frache Eier 13k Flor d. Zentr 13k Handkäse 15k Fabrikkäse 13k Vollmilch 1 Liter	-	30	-	30	Krebse, lebend . 1kg Rummer, lebend 1 kg	12 -	19 -
Karloffein, Zwiebein		177			witnings, lepond 1 KR	= -	-
Karionein zwienein		100	-		Coffical and wells		100
Trat toffering This toper					Geffügel und Wild.		
Kartoffeln 100 kg	-	-	-	-	Gans 1kg	7 60	7 60
e 1kg	1	12	-	12	Gans	7 60	7 60
Kartoffeln	-	100	-	36	Haan.	7 60	100
					hunn	7 20	
Gemüse.		150		100	Kanama	7 60	7 80
Weißkraut 1St.	1-	20	-	43	Tanna ETSP	1 00	01 -
Rotkraus 1 St.		23	-	60	Paldharha att C 134.	3	100
Notkraus 1 St. Wirsing 1 St. Konnocakohi . 1 kg		20	_	30	Gans haton junge lkg Hasn 2 lkg hunn 6 lkg Kapaune 1 lSa 1 subs 1 lSa Feldhuhn at 1 lSa Feldhuhn at 1 lSa	==	
Kourenakahi 1 kg		31	-		Peranuan g 21 St.		
KLgelbe Rüben . 1 kg	-				resen, Hahn 1 2 1 St.	-	
Gaine dilber	-				Fasan, Menne 1 21 34		
Geibe Adben 1 kg	-			40	Semmeple E18t.		-
Kohirabi 1 kg	-	100		40	Feidhuhn.sis 51 Sa. Foidhuhn.g. 51 Sa. Fasan. Hahn 51 Sa. San. Henne 52 San. Henne 52 San. Henricken 51 kg. San. Henricken 51 kg. Keardoken 51 kg. Rebyerderbist 1 kg.	-	7 7
Rodirabl 1 Kg		1	-	12	Reardoken . 0 1 kg	5 -	5 -
Spinat 1 kg Blumenkohl(hies.) 1 St.	-	40	-	50	Renkeule 1 kg	5	18 -
Diumenkoni/hies/18t	-	80	1		Rehvorderblatt . 1kg	8, 40	8 40
bt ngenbonnen . 1 kg	1	-	1	20	Wildragout 1kg	1 50	1 60
Gr Erbsen m Sch. 1 kg	-	80	-	80			16 20
Gr Erosen m. Soh. I Kg	-	-	-	-	Fleischwaren.		
Meerrettich 1 St. Sellerie 1 St.	-	20	-	50	Robbsham I Acces 6 to	4.0	
Sellerie 1 St.	-	10	-	15	Distributed L Augus 122	-	
IN ODDINALISM AND A A POST	-	5	-	12			
Feldgurken 1 kg Treibgurken 1 St.	-	40	-	76	Sorbernesson 1 Kg		-
Treibgurken 184		85:	-	30	Nierenfest 1 kg	-	7 7
	8		5		Sonwartenmagen 1kg	4 40	4 40
Tomaten 1 kg Rhabarber 1 kg Radieschen . 1 Gbd.		80	1	10	Bratwurst 1kg	4 40 4 40 3 60	4 40
Rhaburber 1 kg	-			84	pressonwurst 1kg	4 40	4 40
Radieschen 1 Ghd.		7	_	10	Leberwurst , 1kg	3 60	3,60
Rettion 1 St.		10		12	Leberwurst, bess.	1000	
		**		-	Fleischwurst 1kg Leberwurst 1kg Leberwurst, bess u. Hausmacher 1kg Blutwurst, frisch 1kg	22	
Obst.			-1	90	Blutwurst, frisch 1 kg	8 60	8 60
Empfel, doutsohe 1 kg	-	90	1	20	Bouflelsoh1kg		
hochapiel > 1 kg	_	24	4	10	BouffelsohIkg	4 -	4 -
Esbirnen 1 kg		70	1	40			100
Koobbirnen 1 kg		50		80	Brot.		
Zweiso en 1 kg		04		50	Schwarzbrot, ge-		100
Reineclanden 15			=		mischt a.Roggen-		100
Reineclauden . 1 kg Mirabellen 1 kg		-	T	7	m. Weizenmehl . 1 kg	- 40	- 40
Waintrauben	7	-	-	00	dito 1Laib	- 50	- 50
	1	-	1	0.0	Semmel (Brötch,) 1kg	- 94	- 90
Dramberen 1 kg	1	19	1		mischt a.Roggen- m. Weizenmehl .1 kg dito	31-4	100
Himteeren 1 kg Brombeeren 1 kg Zitronen 1 St. Apleis.nen 1 St.		89	.3		Koloniaiwaren.		
zasronen1 St.	-	_		200	Weisenmehl,	100	Till and
Appelsion 1 St.	-	-	7	20	SR clown 1 bear	- 50	- 50
Walnusse 1 kg	2		2	20	Roggenmehl 1 ce	- 62	- 42
Fische.					Erbsen, uncesch 1kg	100	
THE RESERVE OF THE PROPERTY OF		100	_	10	Roggenmehl 1 cg Erbsen, ungesch. 1 kg Speisebohnen, w. 1 kg	-	m1 444
Hering gesalten 18t.			-	49	Fadengudeln 15-	1 02	1,44
Hering gran. 1 kg Seeweillinge 1 kg Schellfische. 1 kg Bratschell sche 1 kg	7	-		177	Fadennudeln 1kg Weinengried 1kg		
Seeweininge 1kg	28	-		40	Garatengrampan The	-	
Bonemisone 1kg	0	-	-	20	Ross Akg	-	-
pratsonen sone 1kg	90100	-	20.00	40	Hafareritten the	-	-
Branchian Essen, Tree		80	0	20.7	Hafarflooken	-	
de, im Aussonn, 1 kg	3	60		40	Weitengraupen ikg Gerstengraupen ikg Ros. ikg Hafergrütze ikg Hafergrütze ikg Gem. Backobst ikg	2 00	2 83
Heributt, gans . , 1 kg	-	-	2	-	Faffat color	7 60	7 60
dy. um Aussohn. I kg	77	-	7	-	Panier Pour		- 64
Steinbutt gans , 1 kg		50	9	-	Zucker, harter 1kg Speisesalz 1kg	- 23	-121
closing Amagaba I kee	10		12	-	Obernousty TES	44	-
Senolle 1 kg Seesunge, große .1 kg	10	30	3	20	Heiz- und		
Seesunge, große .1 kg	10	= 1	10		The Control of the Co	100	
Beesunge, kleine 1 kg			8.	-	Beleuchtungsstoffe	1 5	S 25
Scenunge, kleine 1 kg Rotzunge Lim.) - 1 kg		60	6	-	Steinkohlen 50 kg	1 80	185
Stunk mech 1 kg		40	1	40	Briketta 50 kg	1:40	140
Asl, lebend 1 kg			6	-	Stenkohlen 50 kg Briketts 50 kg Petroleum. 1 Liter	- 89	- 33
The state of the s							
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE PERSON NAME							

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

hauptidriftfeiter: M. De gerborft.

Berantwortich für beutiche Bolitit A. Dogerborft, für Anblanbopolitit. Dr. phil. 2 Sturm; für den ihnerholtungsbrit. B. D. Nauendorf; für Rachrichten aus Wesdachen und ben Nachbarbegerten J. B. D. befendach, für "Gerintiftal". D. Diefendach; für "Germifchen" und ben "Bielendirm". C. Bobader; für "Bermifchen" und ben "Bielendirm". C. Bobader; für den Handelsteil B. G. für "Germifchen" und Beltamen. Donnauf; familich in Wesdaben. Drud und Berlag ber E. Schallendergichen hof-Guchbruckeri in Wesdaben.

Sprechtunbe ber Schriftleinung: 19 bis 1 Uhr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Driffic Angelgen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Cauform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gab'bar. Andwartige Angeigen 38 Pfg. bie Belle.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Gemerbliches Berfonal.

Buarbeiterinnen Dotheimer Strage 87, 2 Tücktige Rähfräulein fofort für dauernd gesucht bei Lebn Eltviller Straße 7, Sth. Gine tildtige Flidfrau gesucht Emfer Straße 48, 1.

Lebemabden für Damenfdneib. gefucht Schwalbacher Str. 40, 8 r. pefucht Bortbitrage 8, Laben.

Bügellehrmädden gegen Berait, gejucht Jahnstraße 46. Ein Fräulein für Telephon u. Lift gejucht Gotel Hobenzollern.

Suche Köchinnen, Saus-, Allein-, fowie Rückenmädch, Krau Elife Kang gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Wagemannitraße 31, 1. Tel. 2363 Melteres Mabden

Aelteres Mädchen
ober unade Fran zur Führung eines
fleinen Geickaftshaushalts gesucht.
Dief, muß knderkieb sein. G. Lohn.
Dellmunditraße 22, 1. Schwabe,
Einsaches braves Dienstmädchen
zu alt. Ebep. gesucht Abolistraße 7, 2.
Mädchen für alle Hansarbeit
seson gesucht Rathol. Gesellenhaus,
Dotheimer Straße 24.
Celbständiges saub. Mädchen

Zelbitanbiges faub. Mabchen gum 15. Oft. gefucht Reroftrage 8. Tüdtiges fauberes Mähden, für Sansarbeit gesucht. Räheres im Zagblatt-Beclag.

Gesucht junges Mädchen (15—16 Jahre) für leichte Sausarb. Prang-Abt-Straße 4, Varierre. Mädchen für balb gesucht Frankfurter Straße 41.

anftanbiges fleißiges, gum 15. Ott. Tudt. Alleinmabden gu eing. Dame gefucht Emfer Strage 65, 1. Alleinmädden per fofort gefuckt: flein, Soushalt, w. Arbeit. Bagenitecherftraße 1, 1.

Ginfaces tückt. Alleinmädchen, velches burgerlich tochen fann, in leinen Saushalt gefucht Rübes-leimer Straße 14, Part, linfs. Orbentl. Mabden für Sansarbeit gefucht Faulbrunnenitrage 3, 1 linfs.

Sauberes tücktiges Mädchen gefucht Sonnenberger Straße 52. Ehrliches Mädchen sofort gesucht Oranienitraße 10, 1.

Serviermädchen, einsach u. solid, sofort gesucht. Gasibaus Deutsches Ed. Schiersteiner Straße. Mädchen für alle Arbeiten gesucht Wirtschaft, Schiersteiner Landstraße 6.

Pleitiges Mäbden für Küche und Sausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. Jung. 15—16j. Mäbden f. Sausarb. gesucht Zaunusstraße 41, 1.

gesucht Launusstraße 41, 1.

Fleißiges braves Mäbchen
für Hausarbeit von vormittags 8 bis
nachmittags 4 Uhr gesucht. Näheres
Schiefteiner Straße 9, 2 rechts, zw.
4 u. 5 Uhr nachmittags.

Junges Mäbchen,
bas zu Haus Gestellen, für Bausarbeit und Botengänge gesucht
Michelsberg 18, 2 rechts.

Michelsberg 18, 2 rechts. Sauberes fraftiges Dabden

Dr. M., Alopiteditraße 5, Part.
Wäbchen ob. Fran für ein vaar Stb.
gejucht Selenenitraße 2, 1 links.
Wonafsfran von 9—11
u. 142—3 gefucht Dambachtal 1, 2.

u. 142—3 gefucht Dambachtal 1, 2.
Saubere unabhöngige Monatsfrau
1 Stunde gefucht Veroftraße 44, 1.
Anst. gefund. Nonatsmädch, ob. Frau
für 2 Std. worg. gef. Aarlit. 69, 1.
Saubere Monatsfrau
bon 8 bis 10 Uhr von einzelner Dame
gefucht Abeinstraße 89, 1.
Monatsfrau für sofort gefucht.

Nah. Abolifitraße 6, 2 Tüchtige ehrl. Baichfrau Montags 1. Mittwochs gei. Jahnftraße 46, B Orb, unabh, auf empf. Monatsfrau gefucht Un ber Ringfirche 7, 8.
Saubere Bafchfrau gefucht Dreiweibenstraße 8, 2 linfs.

Saubere Busfrau für Samstags bon 2—6 Uhr gefuckt Schwalbacher Straße 99, 1, Witte. Bubfrau morg. 9-10 gef., m. 7 Mf. Dobbeimer Gtrage 82, Bart. linis.

Braves Laufmabden, welches puben fann, gefucht. geschäft Bilbelmitrage 38. Buth. Sauberes Laufmäddien bei guter Begablung für fof, gefucht Bigarrengeschäft Wilhelmstraße 60.

Behr-Bebin, Wilhelmftrage 54. Saub. Laufmäbden gefucht Wilhelmitraße 60, Ligarrengeschäft. Laufmäbden gefucht Langgasse 7, 2 St.

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Gemerbliches Berfonal.

Schubmacher auf Cohlen u. Fled fucht Raufmann, Rauergaffe 14.

Schubmader gefucht Grabenitraße 26, 3. Schneiber - Lehrling gefucht Webergasse 48, 2. Buhrleute für Mullabfuhr gefucht Schierfteiner Strage bie

Leute gum Rartoffelausmachen fucht Roch, Schierfteiner Strafe 540,

Stellen-Gefuche

Weibliche Berfonen. Ranfmannifches Berfonal.

in Kurzw. u. Manufaftur-Brancke, Tapisferie u. allen Handarbeit., sowie Naben bewand., sucht vassende Stelle. Off. u. G. 982 an den Tagbl.-Berlag.

Bann im Relbe, sucht idriftl. Seim-arbeit. Kaufmänn. Kenntn, vorhand. Event. auch besiere Handarbeit. Off. u. F. 982 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbiidies Berfonal.

Gine Kriegerwitwe Judyt für zu Haufe ichriftliche Arbeit Näheres gefl. zu erfragen im Tag-blatt-Berlag

Beamtentoditer fucht Stelle bei Erzt ober Bahnarzt als Empfangsfräulein und Beibilfe im Spreckzimmer. Angebote unter B. 982 an den Tagbl. Berlag.

Gebilbetes, gewandtes Fräulein, soerin, möchte, ebent, frundenweise, wornehmer Dame Gefellschaft und Stüte sein oder Berwaltung einer Billa oder sonstigen Vertvalenspossen annehmen. Off. u. E. 981 Togbl.-BL.

Junge Frau mit gut. Zeugn., erfabr. im Koden und Hauswesen, sucht Stelle, auch zur Führung eines mutterlos. Sauss., dei fl. Toschengeld. Off. u. M. 981 an den Tagbl.-Berlag.

Röckin, in allen Sausurbeiten erfahren, sucht Stelle zur Aushilfe. Käheres Friedrickstraße 28. Brau, Köckin, sucht Stelle tagsüber in Herrschafts-haus oder Benfion. Offerien unter M. 979 an den Lagdl.-Berlag.

Junges tichtiges Mabchen fucht Stelle als Zweit- ober Allein-madchen in besserten Sause. Zeugn. vorh. R. Kaiseritt. 89, 1 L. Biedrich. Junges Mäbdjen von auswärts jucht Stellung in nur best. Saufe als Sausmädchen bis 15. Oft. Moribitrafie 39, 1.

Belleres Sausmabden mit guten Leugn., dos schneidern u. bügeln kann. lucht Stell. Off. erd. Porsitraße 16. 1, bei Antony.
Jung. 15i. Mäbden sucht Stelle.
Es wird weniger auf Gehalt als gute Bebandl. geseh. Dobh. Str. 40, 2 r. Tüchtiges Alleinmabden, w. burgerl. tochen f., fucht Stellung. Rab. Bagenftecherftraße 7, L. Befferes Babchen möchte das Kochen in einem Beinen Benfionsbetrieb erlernen. Off, unter h. 981 on den Togbl-Berlag.

Bessers erfahrenes Mäbden, w. soden u. nahen samn, such Stelle in ruh, f. House zu Dame ob. älberem Ehepaar zum 15. Ctober. Offerten unter L. 981 an ben Zagbl.-Berlag. Melteres guverl. Mabden fucht Stelle. Raberes Luifenplat 8,

Barterre linte. Berterre links.

Best. gut empf. selbständ. Bettve (unadd.), Bertrauenspers., such Stell. in frauenso.), Bertrauenspers., such Stell. in frauenso. od. sl. Hands od. gur Pflege von 1—2 Kind. für ½ oder ½ Aag., etc. a. ohne Kost. Angedote unter T. 981 an den Lagdl.-Berlay. Mädden such 3—4 Stunden vorm. Monatösielle in nur besseren dause. Aumernansitraße 10, Oth. 1 r. Junges sanderes Mädden

Junges fauberes Mabden Beschäftigung für nachmittags. Sebanitraße 7, Sth. 1 rechts. Orbentt. Mabden fucht St, tageub. ob. gu Rind. Frantenitr. 25, Dib. 2. Mabden fucht tagbüber Stellung. Rah. Ablerftrage 63, Stb.

Stellen-Besuche

Mannliche Berfonen. Raufmannifches Berjonal.

3. M., welcher mit Stenogr. u. Schreibmaich, gut vertraut ist, f. sof, Stell. Gebaltsanspr. 30—40 Mr. Ofi. u. B. 171 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfenal.

Berbeirateter Mann, 10 Jahre in einer Stelle, sucht noch Sonniags Beschäftigung, Offerten u. S. 1982 an den Tagdl.-Verlag.

Suche Stelle als Bote ober ähnlichen Posten. Bismardring 42, 2 links, Runge, 3w. 15 u. 16 Nahren, w. ichon gefabren hat u. gut witt Bferden umgehen L. judit sofort Be-ichaftigung. Dellmunditraße 44, 1.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Tücht. Majdinenichreiberin n. Stenographin

mit guter Allgemeinbildung, flott u. suberlässig arbeitend, gesucht. Be-werbungen nur fcriftl, mit Lebens-lauf u. Gebaltsanspr. erb. an. Städt, Eletrizitätswert, Reugasse 26, F 434

welche felbftanbig gu arbeiten verfteht u. verfeft in amerit. Budführung ift, gefucht. Off. mit Beugnisabidriften, fowie Gehaltsangabe u. B. 981 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Cucht. Derkäuferinnen

Baushaltungsmaren . Gefchäft. ert, mit Bengnisabidriften unb Zagbl. Berlan erbeten.

Empfangsdame

für erfies photograph. Atelier gef. Branchefenniniffe nicht erforberlich, jeboch taufmannifche Bilbung, Buchführung u. Schreibmafdine. Offert. u. B. 982 an ben Tagbl. Berlag.

Lehrftelle frei für ein junges Mabden mit guten Schulzeugniffen u. aus beff. Familie bei fofortiger Bergutung.
A. Simmermann, Kirchgaffe 29.

Lehrmädchen fucht Raufbaus Burtenberg, Reu-

Gewerbliches Berfonal.

Tüchtige Buarbeiterinnen

fofore für dauernd gefucht. 3sbanna Beig, Adolfftr. 12, 1. Encht. Raberinnen

und Buarbeiterinnen fucht Leifter. Bobach, Gr. Burgftr. 9. Gränlein

(nicht unter 20 Jahren) zur Aus-bildung für technische Arbeiten ge-fucht. Zu melden 3—4 Uhr, Dof-photograph Bender, Teunusftraße 37.

Tüchtige

Laurens, Taunusftr. 66.

Gebild. jg. Mädden am liebsten gepr. Kindergärtnerin, für nachmittags u. 1 bis 2 Stunden bormittags su 2 Kindern, 6 u. 8 J.,

Baronin Stein, Alexandraftr. 7.

Aeltere Dame

fucht Jungfer mit guten Seugnissen, die gut nahen kann und ichon in Stellung war, und für die Reife auf sofort. Versönliche Vorstell. zwischen 11 u. 12 aber 7 Uhr. Sotel Bier Jahreszeiten, Zimmer Ar. 67.

Tüdt, Sidenwirtfcafterin, auch für das Bersonal mitzu-en bat, für ein erstes Dotel ge-it. Off. mit Gehaltsansprücken u. 2. 980 an den Tagbi.-Berlag.

> Vertrauensw. Frau Fraul. finbet fofort freie Mohn.

u. Berpflegung gegen Führung eines fl. Beamtenhaushaltes. Meine Bergütung nicht ausgeschlossen. Off. u. D. 982 an den Tagbl. Berlag.

Tücht. jüngere Köchin

für ieht oder etwas später in gutes Saus gesucht. Vorzustellen von Montag ab zwischen 4 und 6 Uhr, Martinstraße 16.

Köchin gesucht.

Jum 15. Oftober wird eine berfette Benfionstöchin gef. Benfion Binter, Sonnenberger Strage 34.

Sauberes Alleinmädden,

burchaus zuverl. u. ehrlich, das gut-bürgerl. focht, alle Hausarveit verr., nöhen u. stodfen f., in guten Haush. (2 Berl.) sofort oder 15. ds. gesucht. Vorzustell. mit gut. Zeugn., 3—5 Uhr täglich, Kleiststraße 13, Bart. links.

Ein folibes beff. Mädchen

welches febr gut tochen fann und in allen bauslichen Arbeiten bewondert ist, wird für feinen kleinen Saushalt gesucht. Gute Leugnisse sind erforder-lich. Näh. im Tagbl.-Berlag. Pk

Befferes Alleinmädchen

bas gut tochen tann, ber fofert bei gutem Lohn gefucht. Reine Batche, Bentralbeigung im Saufe. Borftellen Bierftabter Strafe 9s. 2 St. Wegen Deirat bes jet. Wähdt, ein

befferes folides Alleinmädchen focen f., gum 1. Robbr. gefucht. melben nachm. am. 3 u. 4 Uhr Raifer-Friedrich-Ring 70, 1.

Cuchtiges Hausmädden,

welches nähen, bügeln u. fervieren fann, sofort gesucht. Gute Zeugn. er-forberlick. Zu melben zwischen 4 u. 5 Uhr, Wilhelmstraße 4, 2.

Sausmadden fofort gef. Connenberger Strafe 80.

Befferes kräfti es Mädden für Dausarbeit u. Küche jum 15. Oft. gefucht. Offerten unter 29. 982 an den Togbl. Berlag.

Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

für ein Haushaltungswaren-Gefchaft gefucht. Rur branchefundige Berren wollen fich Beugnisabicht. fowie melben. Angabe bes Gehaltes unter S. 981 an ben Tagbl.Berlag.

Gewerbliches Berfengl.

Tudtiger gewiffenhafter peinlich fauberer Maffeur für Rorpermaffage nefudt. Offerten unter A. 709 an ben Tagbl. Berlag.

Chatiae Saloffergehilfen

Waschinen- oder Barschlosser, für Automobil Reparaturen bei gutem Lohn sosort für dauernd gesucht. Denselben ist Gelegenheit geboten, sich im Automobilkach einzuarbeiten. Hugo Grün, Taumusstraße 7.

Sofort gesucht

Gilgutfuticher für Douerstellung, fo-wie amei bis brei tuchtige Arbeiter für mehrere Boden.

Rolltontor, Subbahnhof.

Züchtiger Wagenschmied gefucht.

Georg Arnd, Bagenfdmieb, Schierfteiner Straße 21 b.

Drudereiarbeiter, fräftiger junger Mann, fofort gesucht. Lagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Unbestrafte verheiratete Leute als Bachter gefucht Coulin-

Juverläfinger Mann als Mächter gefucht Strafe 2, Bart. rechts. Schwalbacher

3üngeren

Laurens, Taunusftr. 66.

Herricaltstuticer, bestens empfohlen, sum sofortigen Eintritt in Biesbaben gesucht, der außer der Bfloge für das Bferd noch fleinere Arbeiten mit übernimmt. Bewerbungen mit näheren Angaben unter G. 979 an den Zagdl.-Berlag.

Tudtiger Fuhrmann fofort gefucht. Rohlenhanbl. Göbel, Franfenftraße 24.

Stellen-Beinche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Junge Dame

aus bester Kamisse, mit Brimareise, im Abotheten n. Drogerie-Betrieb ersabren, mit Bemeitrisch. Ebemie-Studium, sucht Beschäftigung in Apothete. Drogerie oder Laborator., auch bertretungsweise. Offerten u. G. 981 an den Tagdl.-Verlag.

ber Rolunialwarenbranche, mit gut. Beugn. fucht Stelle nach hier ober ausmarte, ebent. auf fl. Blat. Gefl. Off. u. E. 983 an ben Tagbi.-Berlag.

Olewerblides Berfonal.

Gebildete Witme

mittl. Alters fucht lobnenben Wir-fungsfreis gleich welchen. Offerten u. U. 981 an den Tagbl.-Berlag.

Einf. Fräulein, tücktig in Ruche, Daushalt, Schneid., Kinders u. Kranfenpfiege, such St. als Stübe, auch bei eins. Dame oder flein. Kind. Austunft: Berein für Dausbeamtinnen, Oranienftr. 23, 2.

Ariegersfrau

mit guten Beugniffen sucht auf fofort Stellung in Kuche u. Saus ober sonitigen Bertrauensbosten; selbige wurde auch Kontorfielle annehmen. Frau R. Frant, Am Raifer-Friedr.-Bab 6, Gartenhaus 1. St.

Junges kräftiges Mädden vom Lande, in allen Landarbeiten bewandert, sucht Stell. aum 1. Jan. auf einem Gute in der Umgebung Biesbadens. Ausfunft erteilt

DR. Walter, Alminenftr. 3, B. Inat. gew. Jimmermadwen, w. schon in ersten Hotels tätig war, sucht Stellung w. in Hotel als solches auf 1. oder 18. Oktober. Offerten u. A. 713 an den Tagbl.-Berlag.

Stellen-Gefuche

Mannliche Berfonen.

Gebildeter junger Mann,

23 Jahre alt, militarfrei, fucht bei leichter Auffaffungsgabe Stell, im faufmann. Betriebe reft. Behörbe. Ing. u. D. 982 an ben Lagbl. Berl.

Gewerbliches Berfonal.

Gärtner

fucht Stelle; in Obft., Bemufe., Blumen, und Weingucht erfahren; Beigungen, Dampfheigungen werben übernommen, sowie anbere Garten-arbeiten. Angebote unter & 983 an ben Tagbl-Berlag.



die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 19 🌤 Fernsprecher 4020

nimmt Ameigen-Auftrage für beibe Musgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Dachlaffagen und innerhalb der gleichen Unfgabezeiten wie im "Tagblatthaus", Langgaffe 21, entgegen.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drilige Anzeigen im "Bohnunge-Anzeiger" 20 Big., auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei gimmern und weniger bei Aufgabe gaftbar,

Bermietungen

1 Simmer.

Rleiffftrafte 8, Stb., 1 8im. u. Ruche auf 1. Rob. gu b. R. B. 1 r. 2242

2 3immer.

Abolfür. 5, Gib. 1, B. r., ich. 2-8im.-Bohn. geg. Niefnachl. 22 Det. Bleichte. 25 2-8im.-B. fof. preisw.

3 Simmer.

Müdesheimer Str. 34 . 8-Simmer-PRobuence herridafil. 3-3immer-Wohn.,

Seig., Glettr., Gas, Bab, fofort ob. fpater ju berm. Wielanbftr. 14, 1.

4 Bimmer.

Meiftftr. 8 4-8im.-28. f. ob. fp. 2130

5 Bimmer.

Jahnkr. 44, 1. nächft d. Ring. 5-8.— Bohn. Räh. Rheinfir. 107, Bart. Jahnstraße 44, 3. Et., 5-8im. Bohn., 800 Mt. Räh. Rheinitr. 107, B.

Saben nub Gefchafteranme.

3m Lagblatthaus großer Laden

mit gleich großem Obergeichost auf fofort ober fpater ou berm. Raberes im Tanblatt . Rontor, Schafterhalle rechts.

Möblierte Wohnungen.

Dobheimer Strafe 12 2 moblierte Bimmer, Ruche frei. Drubenftr. 4 2 mbl. 3.-3. en. Riiche.

Rapellenstraße 40 elegang mobi. Bohnung, mit Bab, eleftr. Licht, Garten gu verm.

Eleg. möbl. Wohnung

in feinem rubigen Brivathaus, 4 Bimmer, Rude, Bab, clettr. Licht, Dambsbeigung, Teleph, sof. breiswert zu vermieten Ribes-beimer Straße 28, Barterre.

Große

in erster Kurlage, vollständig einge-richtet und möbliert, ist für 5 bis 6 Monate, eb. für länger, gang od. geteilt su vermieten. Besonders minstige Gelegenheit für Aerste. Off. u. B. 983 an den Lagol. Berk.

Dibblierte Bimmer, Maufarben x.

Molfstraße 12, 2 L. g. m. ungeft. 8. Albrechtstraße 11, 1, mbl. 8., a. Benf. Albrechtstraße 24, 1, gut mbl. 8im. b. Albrechtstraße 30. 1 r., ungeft. g. m. 8. Mibrechtftrage 46, 1 l., möbl. gimmer mit Benfion, monatlich 60 Dit.

Arnbiftt, 8, Bart, r., eieg, feb. möbl. Bobn. u. Schlafzim., auch eingeln. Bleichftr, 13, 2, fonn. mbl. 8. preisw. Blischerftr. 26, 1 r., m. 3., woch. 8.50. Al. Burgftrage 1, 3 r., rub. gel. möbl. Rimmer für 18 Dil. gu berm. Dobheimer Str. 12 mobl. Sim. frei. Emfer Strafe 20 fcon mobl. Sim, nebit Wohngimmer an Rur- ober Dauermieter gu vermieten,

Briebrichstraße 9, 1, behagl. m. Bim., mit Schreibt, eleftr. Licht, billig. Boeihefft 5, Bart. am Bahuhot, eleg. mobl., Bab, eleftr. Licht au v. Bellmunbftr. 40, 1 r., mbl. 3., 4 Mt. Jahnstraße 18, 2, 1—2 Bim., möbl., 1—2 Betten, billig zu bermicten. Karlftr. 5, 2 r., g. m. 28.- u. Schlafe.

Kariftrafie 18, 1, großes ichon mobl. Zimmer, auch wochenweise, zu bm. Mauergafie 8, 3, iep. mol. Zim. fof. Midelsberg 7, 2, seb. möbl. Zinn spf.
Midelsberg 7, 2, seb. möbl. Zinnmer zu vermieten. Wäheres Parterre. Morisstraße 30, 2 L. gut möbl. Zim. Morisstraße 60, 2. Et. r., möbliertes Zimmer, 15 Mf., an Fräulein. Merostr. 14, 1, schon möbl. Zimmer b. Saslgasse 8 möbl. Zim. für 18 Mf. Schwalb. Str. 8, 2, m. sep. Zim. sof.

Tanunsfir. 24 I

eleg, mibl. Bebn. u. Schlafgimmer, eing. Bimmer, 2-3 Mt. taglich. Balramftr. 2, 1, mbl. 8., fep. C., b. Eleg, behagt, mobt. Sim., a. 2 Betten, matige Breife. Lippert, Schwal-bacher Strafe 57, 1 Treppe.

Leere Bimmer, Manfarben z.

Delimunbfir, 23, 1 r., L Dib., 4 Dit. Bietenring 4 Frontip.-Bim: gu berm. Reller, Remifen, Stallungen sc.

Rartoffelfeller

su bermieten. Speditionsgesellschaft, Abolfitrage 1.

Mieigeinche

Gefucht sum 1. April 1917 eine de Limmer-Bohnung, Bad, Gas, Eleftr., su mäßigem Preis, in mögl. freier Lage. Offerten unter D. 978 an den Tagbl.-Verlag.

Unter Vorlaufsrecht

des Saufes zu mieten gesucht eine Wadnung von 5—6 Zim., evil. mit Frontspine, Bad und üblichem Zudehör, womögl. mit Neinem Garten u. Garage für ein Auto, in einem

Bwei- Samilienhaus

in ichoner aber lebhafter Lage. Offerten mit genauer Be-fchreibung und Breis des Ob-jeftes, auch der Wohnung, unt. L. 1882 an den Tagbi. Berlag

Gebild. Herr,

gur Rur in 28., fucht ungeft. fchones gemutt. Bimmer a. Alleinmieter, eb. mit Benfion. Offerten unter M. 710

Wer wurde einer geb. Dame, geb. Frangofin, durch Deirat Deutig Mann im Felbe), ein mobl. Bimme gegen Unterricht überlaffen? Di

unter 8. 980 an ben Tagbi. Berlag. Soon mobl. Zimmer

mit Benfion in vornehmer Famil für altere Dame gesucht. Off. m Breisang. u. A. 712 Tagbl. Berla In welchem guten Sanf

fande Rodifchülerin Aufnal unter welchen Bedingungen? unter M. 711 an ben Tagbl. Ber Größere Lagerräume für Lebensmittel gefudit. Offerten u. B. 980 an ben Tagbi. Berlag.

Fremdenheime

Baseler Hof

Telephon 328. Mainger Straße 8 Angenehmer Aufenthalt f. Kurgan u. Dauermieter. Behogliche Limmer mit und ohne Benfion. Gentralheizung. Elettrisches Licht MI. Wilhelmitr. 7, 2

behanliches Fremben-Beim für je

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Langgesse 31.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Rleinen Anzeiger" in einheitlicher Satform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Berkänfe

Brivet . Bertaufe.

fehr edles Tier, m. vorg. Stomund., in nur gute Sande sehr preiswert su vert. Zieteuring 8, Bart. r.

Schwinfer Rehpinfcher umfkindebalber billig zu bertaufen Emfer Strafe 2, 2 lund. Swei schwere Safen und ein Ausziehrisch zu verlaufen Ohzeum II, Boseplas.

Swei Enten zu verfaufen Bismardring d. Hinterh. Bart. r. Kanarienbähne. Et. Beif., vr. Säns., zu berf. Wellristirahe I., Frontsp. Cover-coat-Kostiime. Schneiberarb., fast neu, weiseleid. Kleid, ich. blant. Kleid, lange Gossiade, Blusenr. bill. Adresse und Levelag.

Morene im Lagor. Verlag.

Planes Alcid, schwarze Feber,
1 Sut, 1 schwaser Stoa, 1 neue Lonnengarnitur mit Brett, 1 Waschbütte, 1 slam. Gasberd u. verschiedene Kückensach, d. Elsässer-Vah 8, S. 3 L.

Wintermantel auf Seibe, ichwarzer Angug, mit gestreiftem Beinkleid, fast neu, fl. Figur, gu bert. Ran, im Togbl. Berlag. Ox Schoner hellgrauer Abendmantel gu berlaufen Abelbeiditrage 87, 2.

gin beriatien Woelbeiditraße 87, 2.

Ein brauner Maniel

u. aut erhöltenes blaues Jadensleib
(Größe 42) ift billig zu berk. Römerberg 9/11, 2 L. zu ipr. v. 1—214 llhr.

Edw. balbl. Wantel, f. nen, Gr. 44,
zu berk. Dohleimer Str. 72, 3 linfs.

Berldieb. getrag. Reibungsstüde

u. Mäntel, Gr. 42, zu berk. Anzusch.

—11, 3—5 llbr Laumsstraße 68.

Eleganter bunselbs. Samisusk

Eleganter bunfelbl. Samthut, fast neu, wegen Trauer billin aboua, Ru erfragen im Tagbl. Berlag. Bi Swei fast neue Saffo-Angfiae, Grobe 1,69, ju verlaufen. Rabered im Laabl.-Berlag.

Bür l3jährigen Anaben
iddine Hoje und Aodde für 10 M7.
zu verk. Morisfirahe 39, Sib. 2-linfs.
Ein Montel für Jungen
von 8—10 Jahren sehr bill. zu verk.
Riedricker Straße 2, 2 r., bormiftogs.
Ein traße 2, 2 r., bormiftogs.
Ein erk. warmer Offizier-Mantel
für ftärfere Kignt 45 M7., bormer
Livid-Boledot 25 Mf. Anzwieden von
3—5 Uhr, Oranienfiraße 62, 2.

1 K. fown. Uniformhofen Wittefor 1 B. fdnv. Uniformhofen, Mittelar.,

Efeg. nene Damenfdnürftiefet, Größe 37-38, für 12 Mf. gu ber-taufen Waterlooftrage 2, Bart. r.

Geise mit Kasten, sebr gut erhalten, zu verkaufen Kirchaosse 5, Laben. Alie Aubferftichfamml., bar. Rabier. b. Rembraudt, u. alte Celgem. weg. Bega. billig Albrechtfirafte 21, B.

Ginfaces Holzbett mit gedolft. Sprungr., gut erhalten, billia zu bert. Lietenring 6, Bart. r. Beibe eil. Bettstelle m. Meslingverz. Batentrahmen, Steil. Matrabe, zwei Kepfilsen u. Oberbett, ganz neu, billig zu bert. Geerobenstraße 4, 2 r. Dreitell. Matrabe, 1 Schließtorb zu verlausen herberstraße 35, 1. Gute neue Settsebern bill. zu bert. Bhilippsbergitaße 1, B. Ginfaches Solgbett

Giden Bufett, wie nen, sowie ein Tischläufer zu berkentfen Farlitraße 8. Telephon 8325.
mit 5 großen Schublasien billig zu verf. School, Bismaretring 9, Oth. vert. School, Bismararıng o, Begen Umgugs Rüchenschrant, 2tür. Kleiberschrant, Regulator, Räb-masch. Maber, Wellribstr. 27, S. 2

masch. Raber, Wellribstr. 27, S. L.
Großer gut erh. Kückenschrank
u. Kückenbrett zu berk. Wagner,
Weitenbitt. 1. B., 1—3 u. 6—9 abds,
Kassenschrank
mit Sase, Kabr. Philippi" zu berk.
Käh. Schlickerstraße 10, Bart.
Spültisch, sak neu. 25 Wk.
Käh. im Lagbl. Verlag.
Oz.
Gr. Porzellan-Ablauf-Waschisch
für deiße u. Kaltwasser-Anschluß für
40 Mk. zu verkaufen. Käheres im
Lagbl. Berlag.
Oy Rahmaidine (Schwingfdiff) g au vert. Frankenftrage 22, 1.

Kora. S.. Aundschiffnähm., Alavbwg. mit B.. Koschmange, g. erb. Kowag. verf. billig Koonstraße 5, 2 St. Ifs. Liegestuhl für 2.50 Mf. zu verf. Kur vormittags bis 11 Uhr anzusch. Steingasse 13. 3 rechts.

Eleg. bunfelbi. Kinberwanen mit Riemengelt., Anschaffungspr. 95, für 45 Mf. Schwalbacher Str. 8, 1 r.

Gut erhalt. Kinderwagen au berfaufen bei Sachs, Rettelbed-itrafie 15, Seitenbau 1 St. Zwei gut erhalt. Borzellanöfen billig au verk. Schulberg 15, Bart.

Großer Plattofen, fast neu, gu berk. Rettelbeditraße 23, Loes. Guter Ofen mit Nobr billig su berkaufen Michelsberg 15, Kleider-Konfum.

Aleiner gut brennenber Ofen zu berfaufen Safnernaffe 5, 1. 1 gr. Binfbabem., 1 Ghoefdirr prem. abgug. Rheingauer Strafe 5, Soch.

Sanbler . Berfaufe.

Aleider-, Küchenfchr., Kom., Bafckt. u. Konfole, Auszugtricke, ovale u. r., Küchentische, Diman, Gotas ufw. bill. zu verk. Frankenstraße 25, Part. Gastampen, Benbel, Brenner, Bul., Gliibl., Gastoch., Babem., Sabifabne bill. ju vert. Rrauje, Wellritiftr. 10. Buglampen, angemacht, bon 25 Wt. an, Gas-pendel, fompl., bon 10.50 Wt. an. Kompel, Bismardring 6.

Bertaufe Dobel jeber Mrt. A. Rambour, Bermannftrage 6, 1.

A. Kambour, Dermannitraße 6, 1.

Durch Ersparnis
der Transportsosten, da ich mit m.
Rödellager umziehe, gewähre ich,
trot meiner villigen Preise, da
meistens vor dem Kriege eingelauft,
nochmals 5 Brozent Stonto. Große
Anzahl Schlafzimmer in allen
Kormen, Größen und Stilarten,
Speisezimmer, Hochen Busselfchr.,
Bertisch, Richerschra, Spiegelschr.,
Bertisch, Tiche aller Art, Stilble,
Klurgarderoben, Arumeau-Spiegel,
Baneelbretter, Betten, Matrahen,
Batentsprungradmen stür jedes Bett
possend), Diwan, Umbauten u. viel.
andere. Alles besannt nur gute
Arbeit, Herner in Gelegenheitssaufen: 6 gute gebr. Schafzimmer,
Kleiderichrans, Bücherschrans, große
Unzahl Baschtommoden und andere
Kommoden, Schreidtische, Büsetten,
Batentsprungrahmen, Sekretär zu
fehr billigen Preisen.

Batentsprungrahmen, Sefretär e fehr billigen Breisen. Wöbel-Bauer, 45 Hellmunbstraße 45, 1. Stod, Ede Bellribstraße.

Kanigeinche

Schottischer Schäferhund, Rübe, gut erzog,, in gute Hande billig zu kaufen gesuckt. Schriftl. Angeb. nach Rheingauer Str. 15, Kart. I., erw. Dunft. Jadenfleib, Gr. 44, gefucht. Off. u. 3. 982 an den Tagbl. Berl Derren., Damen. u. Kinderkleidung, a. Bafde, Schuhe, Rufiklinstrumente, Spielsachen für Knaben u. Madchen kauft zu höchsten Breisen Matten, Kleine Webergasse 13, Part.

Schwarzer Nodanzug ober Gebrod mit geftreift, Beinkleid aus gutem daufe gefucht. Off. mtt Kreis u. U. 982 an den Tagdl.-Berl. Faleivt oder Ulfter für/schianse Figur gefucht. Offerten u. H. 982 an den Tagdl.-Berlag.

n. 9. 982 an den Lagot.-Sertag.
Offizier-Reitstiefel,
Nr. 43, zu taufen gefucht. Offert. u.
d. 981 an den Lagot.-Verlag.
Spertod - Holmes,
Karter, Vinferton usw., 100 Hefte
Noman, lauft Bleichstraße 13.

Gin Schlafzimmer,

1 Bohn- oder Speifezimmer, eine Bitsch-Rüche, Schrank, Bett, Schreibtisch und andeces mehr sofort gegen
gute Bezahlung gesucht. Offerten
u. S. 976 an den Tagbl.-Berlag.

Raufe Dobel aller Mrt. A. Rambour, Hermannstraße 6, 1.

Kannenberg fauft Kleiber-u. Kückenschranke, Bertikos, Kom-moden, Betten, Decketten, famtliche ausrang. Sach. Hellmunditr. 17, B. r. im Tagbl.-Berlag.

Gut erhalt, einzeine Möbel, ganze Finrickungen u. Rachläse t. Ehr. Reininger, Schwald. Str. 47. Waschlummobe, Rachtisch, Bertito zu l. gesucht. Off. Bostlagerkarte 883. Des. Bage, bef. Linberflappwagen mit geicht. Gerbed zu laufen gefucht. Off. nach Wellripftraße 22, 2 links. Gif. Tildiden, gebr., für Gasberd zu f. gejucht Beroftraße 38, 1 reans.

au laufen gesucht Werostraße 38, 1 rechts.

Arischer Ofen
au laufen gesucht. Angebote unter
3. 981 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. irischer eis. Ofen, Gr. 104,
ges. Off. m. Preis Moribstr. 21, 3 r.

1 steiner Deiggsbosen
sofort zu fausen gesucht
Rerotal 45.

Merotal 45.

Gine Benbeltreppe 3. Gottlieb, Bulowftr, 12 Anhfer, Meffing, Binn u. Blei Tauft jedes Quantum Bh. Saufer, Gürtlerei u. galv. Anftalt, Friedrich-ftraße 10. Telephon 1988.

Gebrauchter Holsstall ober Schupben, als Schweinestall geeignet, zu laufen gefucht. Angebote mit Breisang, an Aumler, Sonnenberg, Bergstraße 8.

Bachigejuche

Grunbftiid ober Mder, swischen Lahn. u. Platter Straße zu pachten oder kaufen gesucht. Ange-bote, Größe, Lage, Preis u. P. 9:0 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Lanten., Gitarren., Manbolinen. u. Rlabier-Unterricht wird grundlich erteilt Dobbeimer Gtr. 46, 2 rechts.

Berloren . Gefunden

Gine Damenubr am 3. Oftober berloren. Biederbringer erhalt Bel. Mauritiusstraße 8.

Rleine golbene Rabel mit blauem Stein (Türfis) berloren. Gegen Belohn. absug. Reuberg 20. Berloren ein Sanitäts-Bested bon Mellerfit, 22 b. Platter Str. 180. Geg. Bel. abz. Rellerfitage 22, Part.

Schöne schwarze Kebe abhanden gefommen. Wiederbringer 5 Marf Belohnung. Sonnenberg, 5 Mart Belohnung. Ge Raifer-Friedrich-Strafe 1.

Beichäftl. Empiehlungen

Sanbler . Berfaufe.

Vianinos,

gebrauchte, gut hergerichtet, in allen Holzarten zu billigen Breifen. Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 16.

Bu verkaufen Bianino, fast nen, Spiegelidrant, 1 Sofa, zwei Gerren-Seffel, Bulinder-Büro, Tec-wagen, Kommode, Etagere, Spiegel, Stühle ufw. Delaspecftraße 1.

Möbel aller Urt jum freihanbigen Bertauf. Auftionolotal Friedrichftr. 10. Berufstätige herren und Damen finden guten breism. Mittagstife Abreffe im Lagbl.-Berlag.

Rahmafdinen repariert biffig (Regulieren im Saus lofort), Grammophone u. Rufifirerfe. Rumpf, Wechanifer, Beberg. 48, Alle ins Fach einschl. Tapez. Arb, werden schnell und billig ausgeführt Hilbenbrand, Westendstraße 8.

Bitte eines Blinden um Arbeit. Karl Krait, tücktiger Stuhl- und Korbflechter, Göden straße 19, Sinterhaus Barterre. Be-ftellungen und Abholen von Arbeit per Bostfarte erbeten.

Rraut ichneibet Bh. Rorner,

herrenschneiber 3. Fleischmann empf. sich zur Rep., Aenb., Reinig. 1 Aufbüg., neue Arbeit reell u. billic Bitte Bostfarte. Moribstraße 20. In Anfertigung von Jadenfleibern, Roden u. Blufen empfiehlt fich tich tige Schneiberin zu billigen Breifen bei bester Ausfilder. Auch Aufarbeiten Bellrisstraße 48, 1 rechts.

Damenschneiberei Friedrichste. 36, Rob. 8 r., werden Aleider, Blufer Röde angefertigt. Redarat billigs Frifense, welche auch onduliert, nimmt noch Runden an. Offerien H. 979 an den Tagbl.-Berlag.

herricafts, u. Fremben-Baiche wird icon gewaschen u. geb. Fra Kirsten, Scharnhorjifte. 7. Tel. 4074

Berichiedenes

Derienige, ber am Sonntagabenb Derienige, ber am Somitagabend bei: Kaffus vom Zenster Moribite. 68 nahm, ist gesehen und bersolgt word. Wenn berselbe nicht sofort zurück-gebracht wird, erfolgt Strafantrag.

Beide Ebelbenkenbe leiht einige hundert Mark zur Erhalt der Eriftens gegen Sicherheit menatliche Rückzahlung. Offert. u. D. 983 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinsteh. ehrl. u. faub. Berson findet dauerndes Heim gegen leichte Silfe im Hausb., jedoch ohne gegen-seitige Bergütung. Offerten unter B 981 an den Tagbl.-Verlag.

Beld' ebesbenkende Herrichaft schenkt armer Fran ein Bett? Abres zu erfragen im Tagbl.-Berlag.

Besterer Arbeiter, anfangs 30, in guter Stell., mödite sich gern nach dem Arieg selbständig machen. W. ein ordentl. ileiß. Madchen od. Wiese, mit etwas Barvermögen zweck heir. feinen zu leinen, Konsession Rebensiache. Disfretion Ebrens. Anonhus zwecklos. Briefe unter K. 981 an den Lagbil-Berlag.

Berkänie

Brivat . Berfanfe.

Welegenheitsfanf! Bjahr. reig. Rehpinicher (Bunbin) preiswert au verk. Off. u. R. 171 Tagbl.-Aweigstelle, Bismardring 19.

Wunderschöne Angorakahe gu vert. Billa Silma, Abeggitrafie 4.

Practiv. Pelz-Garnituren (perfdiebene Fellarten) billig gu ber-taufen Abelheibstrafe 35, Bart.

Berfianer-Garnitur

im Auftrag billig gu vert. Rurichner. Schent, Gemeinbebabgufichen 4. Rleines Salon-Sofa, mit Samtbeging, in jebe Einrichtung paffend, I Chaifesongue u. 1 Seffel, tabelles, wie neu, u. eine alte Biebermeier-Standuhr zu verk. vorm. 8—11 Uhr Launusstraße 58, 4. Bait Ravall. - Offig. - Degen mit Erfat-Gabelfcheide preismert gu bert. Rheinitrage 115, 4, 8-6 nchm. Herd-Obstdörre

Gebrauchte große Firmenichilder fehr billig abzugeben

With. Soder, Edillerplat 2.

gu bert. Franffurter Strafe 83

Brifder Dien. vernicelt, mit Majolifabl. febr mit erhalten, preiswert abzugeben. Boft, Hochstättenstraße L.

Raufgejuche

Ein gebr. gr. Schließkorb

Rostastanien p. Kilo 5 Pf. Roftakanienschalen per Kilo 3 Bf.
Gickein per Kilo 4 Ff.
werden aus Brivatbesit angesauft b. den behordisch bestellten Aufläufer

e, utfd

lag.

net

imi

m

111 6

fertes

ibe :

rgair

Lid

men

Stifd

ig i),

8, 9

-91:B führt

btiner

Trbeu

nn

bern. tüde

reifer

citen.

36,

High

ert. en m

enb

Itung und

erb

fon eichte

nft dreife Ph

30,

Bior.

onhm

th

3, 3,

ipper 4878.

gril.

2,

Wilh. Sohmann, Sedanftr. 5. Betren- u. Damengarderoven, Rabel u. Widde fauft — Tel. 3471 Fran Sipper, Oranienffr. 23. Mur D. Sipper, Richlar, 11, Telephon 4878,

sahlt am besten weg. groß. Bebarf für getragene berren., Damen. u. Rinberlieiber, Schuhe, Bafche, Belge, Silber, Möbel, Teppiche, Febern, Bartiewar. u. alle andrang. Sachen. Somme auch nach auswärts.

Fran Stummer Sengasse 19, 2 St., kein Laden, - Telephon 3331 jahlt allerhödit. Breife f. getr. Berr.-Dam .. u. Rinberfleib., Schube, Bafde, Belge, Silb., Briffant., Bfandideine.

Getragene Schuhe sablt bis 10 Mt. Bleichitraße 18.

Gut erhalt. Teppich, 2×8 Meier, zu faufen gesucht. Bu erfragen im Lagbi. Berlag. Pm Gebraudite Schedbruder-

Gebraudie Schendruders

Gontrolkasse

su faufen gesucht. Angebote mit
Jabritmummern u. billigstem Breis
u. 3. B. 14959 an Rubolf Mosse,
Serlin SB. 19, erbeten. F112

Sandere Beinflaschen

w. noch immer angefauft mit 10 Bf. 50 gul eth. Miftbeeffenfter au faufen gefucht. Off, mit Breit-ang, u. 29. 976 an ben Tagbl. Berl,

Bur Stofchen, Lumpen, Metalle, Schube, Gade, Rleiber, Rorfen geble bodite Breife. Gd. Still, Blücherftraße 6. Telephon 3164.

Antike, aparte

Seffel, Nähtische,

Schreibtische, Kommoden für Sammler gum bochften Breid gu faufen gesucht. Off. unt. U. 978 an ben Zagblatt-Berl.

Immobilien

Immobilien . Berfaufe.

Aleines Dans

in guter Lage gu berfaufen. Offert. u. 8. 981 an ben Tagbi.-Berlag.

Immobilien . Raufgefuche.

Größere Billa, modern, gum Alleinbewohnen, mit

zu faufen gefucht. Angebote erbitte u. F. 29. S. 588 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. D. F112

Unterricht

Dir. Dr. Loewenbergs

(Höh. Privatsch. m.kl. Familienpens.) Rheinbahnstr. 5. Fernspr. 1583. Bei gr. Zeitersparnis gründl. Vor-

bereitung f. alle Schul- u. Militärprüf. einschl. Abltur. Arbeits- und Raufe Flaichen, and nach auswärts.

Nachhilfestunden f. schwache Schüler sämtl. höh. Lehranstalten. Eintritt jederz. Aufnahmebeding. kostenfrei. Nachhilfestunden f. schwacheSchüler

Chmuafials u. Reals Unterrient.

Erfahrener Rachmann nimmt noch Schüler zum Eingelunterricht u. in feine feit Jahren besteh. Nachhilfe-Jirkel auf. Wonat 20—30 Mart. Anfragen mit Angabe ber Schule u. Klasse u. E. 972 an ben Tagblatt-Berlag erbeten.

Dantestudien.

An einem Sirfel zum Lefen und Erflären Danies können noch einige junge Damen teilnehmen.

Dr. phil. Adele Reuter Amfelberg 2. - Bernruf 4744.

Runftgeschichte Bhilosophie Literatur.

Beginn neuer Rurfe im Oftober Anmelbungen für Rurfe und Gingel-unterricht nehme ich entgegen Ron-tag, Dienstog, Kreitag und Camstag, tag, Dienstag, Freitag und Samstag, v. 12—1 Uhr. Dr. phil. Abele Reuter, Amfelberg 2. Fernruf 4744.

Cand. jur. erteilt mit gutem Erfolg Rachbilfe in allen Fachern. Offerten u. E. 982 an ben Tagbl.-Berlag.

An engl. Konv.-Abendkurius (Samstag 8—10 Uhr)fönnen noch Herren u. Damen teilnehmen, ber Monat 4 Mt. Desgl. an französisch. (Dienstag oder Rittwoch). Anmeld. 10—3 Dotheimer Strake 20, 2 St.

Kran A. Widert-Alttershansen erteilt erftflaffigen Rlavierunterricht gu mahigen Breifen.

Oranienstraße 35, Bart. links.

Ber oren - Geinnden

Verloren Krawattennadel. fleine Be-le mit Steinen, Sonntag-abenb. Geg. Bel. abg. Weberg. 23, 1.

Berloren Dienstagabenb ichmarge Reberruiche mit Schleite, Abg. g. B. an ber Raffe bes Thaliatheaters.

Geichäftl. Empjehlungen

Schreibstube Schmis, Abolfftrage 8, B., empfiehlt fich.

fill iche Geluche, Eingaben, Ballen, iche Certage, Engaben, Schriftsche an alle Be-hörben fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullich, Wiesbaden, Borthstraße 3, 1. Glang. Dankichreiben gur gef. Einsicht! (Austunft in Unterkubgs. u. Rechtsfachen.)

Bartettboben werben gereinigt bon 3. Rolich, Ablerftrafe 63.

Gesichtsdampfbäder, kosmet. - elektr. Gesichtsmassage, Entfettungsmass., Ganz-u. Teilmass., Nagalnstean u. Habert Nagelpflege u. Hühneraugenoperat. Vollk. techn. Apparate. Erfolg garant. kate Wesp, Schulgasse 7, L Nagelpflege und Massage,

aratl. gepr. Rathe Badmann, Abolf-ftrage 1, 1, an ber Rheinftrage. Massace, hand- u. Juspflege Mnny Lebert, aratl. gepr., Laugg, 14. Gingang Schubenhofftrage 1, 2 St.

Wiaffage, Ragelpflege Anny Kupter, Langgaffe 39, II. arati. geprüft, Sophie Feuhl, Glen-bogengaffe 9, 1 Tr.

Johanna Brand ärgtlich geprift, alle Maffagen. Rirchgaffe 49, 2.

Schwed. Beilmaffage Thure Brandt. Staatlich gepruft. Miti Smoli, Schwalbad. Str. 10, 1. Trudy Steffens.

Maffage u. Sandbileg , argtl. geprüft, Oranienftr. 18, 1. Gpr. 10-12, 3-8. Käthe Engel, ärztlich geprüfte Maffeuse, Beber-paffe 28, 8. Stod, Ede Langpaffe.

Beilgymusftit. Maffage. Frieda Midel, arstlich gebruft, Teunusfir, 19, 2. Stod, ichrag gegenüber bom Rochbrunnen.

Mallage, Hand- u. Jugpfl.

Dora Bellinger, argtiich gepraft, Bismardring 25, 2 St. linfe. brechftunden bon 9-8 Ubr abenbs. Gleg. Ragelpflege,

Maffage! Dogheimer Strage 2, 1. Bomersheim, Rabe Relibeng-Theater.

Berichiedenes

Geh. San.-Rat Dr. Ramdohr

verreist vom 5. bis zum 16. Oktober. Vertr.: San.-Rat Dr. Dudenhöffer. Tel. 2862.

Ab 1. Okt. halte ich meine Sprechstunde

Kaiser-Friedr.-Ring 20, P., von 9-10 u. 3-4 Uhr.

Sanitätsrat

Dr. Dudenhöffer. Fron Anna Müller

belenenftrage 18, Mittelb. 2. Gt. r. Sundert Mart

geg. dopp. Sicherh. u. Zinf. a. 3 Mon. gefucht. Off. u. B. 981 Tagbl.-Berl lellere, vermögende Wilve, sich trot schönen deines einsam fühlend, sucht einen charaftervollen ehrenw. deren, der eine harmonische dauslichteit führen möchte, durch Ehe num Lebendsameraden. Kensionierte Offiziere ob. sonst disting. Herrenden deren unter M. 982 an den Lagol. Berlag ihre Ansicht zu äusgern.

Deirat

mit gutsituiertem Berrn sucht gebild. Dame, Anf. 30, von sympoth. Neuß., eleganiem Beim u. etwas Bernwogen. Ausführliche Offerten unter T. 982 an den Tagbl. Berlag.

Amtliche Anzeigen

Das Einfammeln von Buchetern und Eicheln aus den städtischen Waldungen usw. ist nur dann ge-stattet, wann die Ablieferung der ge-lammelten Frückte an das Maise-amt hier eriolat.

Bor Zuwiderhandlungen wird ge-marnt.

warnt. Biesbaben, ben 4. Oftober 1916. Der Magistrat.

Standesamt Wiesbaden. Marbaus, Jimmer Kr. 80; geöffnet an Wockentagen 800 % bis bat Har, für Chrichlichungen nur Dieustags. Dennerstans und Cambings.)

Sept. 28.: Randwirt Karl Bintermeer. 32 .— Maria Kords, geb. Kramer. 68 J.— Rrivatier Hofeph Egenolf, 69 J.— Städt. Bonafliftent Deinrich Ridel, 58 J.— Privatiere Vabette von Fabrat Jacquier de Bernat, 88 J.— 27.: Rentmerin Rathilde Stüder, 68 J.— Gertrube Braun, geb. Fall. 24 J.— Karl Sied, 7 J.— Berlagsbuchhändler Dermann Onafikoff, 58 J.— Rentmerin Thelia Günt, geb. Günt, 78 J.— Univa Schumacher, 3 J.— 28.: Maria Schuman, geb. Baul, 68 J.— Zaglöhner Johann Fendrich, 76 J. Sterbefälle. Zaglöhner Johann Fenbrich, 76 3.

Richtamtliche Auzeigen

Enorm billig Jantafies u. Federn

Reue Cenbung aus biesjähriger Mufter-Rollettion. Rheinstraße 60, Parterre.

Dauerwäsche (nur bestes Fabrikat) empfehle Baeumeher & Co., Languasse 12, Ecke Schützenhofstr.

Suppen - Bürfel, 500 Stüd 10 Mt., 1000 Stüd 18 Mt. bortofrei v. Rachnahme. Ş. Mothe jr., Gefell i. Bogtl. 11.

Installationsarbeiten in Gas., Waffer., el. Licht., Kraft., Schellen., Telephon., Sprachwhr An-lagen w. ausgeführt von hermann Deinze, Ablerkraße 11, hich. 2 St.

Krauthobel

allen Größen und Breislagen. Schleifen und Reparaturen. Bb. Krämer, Langgaffe 26.

Primula obc. sur Beiterfultur, Avrallenbäumden mit roten Beeren u. fonft. Fliausen billig abzug, Frankfurter Strafe 41a. Aepfel u. Röffe am Baum zu vert. Ishannidberger Str. 3, B. r. Welze!

Giroßes Lager in Masta-Budien und auberen Belgavien. Schent, Gemeinbebabganden 4.

Gummi - Strümpfe, Gummi-Strumpfbänder. Baeumeher & Co.. Languasse 12, Ecke Schützenhofstr-



= Der =

TAGBLATT-

Winterausgabe 1916/17

(Taschenformat) ist an den lagbiatt-Schaffern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

arnumerter.

Seifen-Erlaß

(D. R. G. M. Rr. 649574 u. 649787.)

Sowohl zur Reinigung für den körper als auch für Scheuerzwede ieder Art bestens geeignet.

lleberroschende Birkung — anerstannt durch größte Rachbestellung bon Behörden. Industrien. Gotel., Restaurations. Birtschaftsbetrieben, Saushaltungen usw.

Engros-Bertrieb: Georg Abele, Doth. Str. 114.

Bafinfioffir. 14, Gde Luifenftr. appen in all, bentb. Muftern von 10 Bf. an, Mefte far Detten u. Enaben-Anguge, Refte fur einzelne hofen werben billig verlauft Faulbrunnenftrage 9 im Laben.

Detail-Berfauf:

But fcaumenbe Seife fefte weife CIII Bhilippabergftrage 33, Barterre linta.

Answärts kann das Wiesbadener Tagblatt durch folgende Agenturen bezogen werden:

Abolfebobe unb Billenfolonie:

Biebrich: Bierftabt:

Bredenheim: Daubern:

Dobheim:

Œltviffe:

Erbach: Erbenheim:

Beifenheim: Dabn i T .:

Frau Buife Schlotter, Beidenmühl-3bftein:

Bfotfenhauer, Schiersteiner Landftrage 8. bie befannten 24 Ausgabestellen.

Albert Beberlein, Erbenheimer. ftrage 16. Frang Schwarz Ler, Balbftrage.

Georg Abolf Rnapp, Rufter. Beter Born, Rheinstraße 49, und die befannten 8 Ausgabestellen.

Frit Rath, Gutenbergftraße 1. 30h. Buid ber, Mingftrage. Frau Stot, Wire., Rengaffe. Glife Sprenger, Bive., Bergftr. 14. Frau Rorner, Marftrage 4. Solshaufen a. Mar: Bubmig Stoffinger, Rlofterfir. 117.

Gariner Ratl Martin. 3gftabt:

Johannisberg:

Rioppenheim: Lg. Schwalbach: Marienberg: Rieber-Balluf: Rorbenftabt: Deftrid: Rambadi:

Rübesheim: Sonnenberg:

Wallau: Weben: Befterburg: gBinfel:

Glife Sprenger, Bive., Geisenheim, Bergitrage 14.

Bbilipb Röbler.

Jafob Dauer, Schmittberg 18. Benriette Schneiber, Beve. Beinrich Rupp, Kirchgaffe 4. Beinrich Borner, Saus Rr. 165a. Ernjt Knauf, Taunusstrage b. Friedrich Belt, Rebritrafie 17a. Abam Jung, Sahnenftrage 2.

Schierftein a. Rh.: Bilbelm Gell, Maingerftrage 21. burch bie Austragerin Frau Bitme Drageffer, Burgftrage 3, und bie befannten 3 Ausgabeftellen.

Friedr. Bilb. Rabfamen, Reuftr. Balentin Schwab, Felbftraße 2. Schuhmacher Ferb. Bell, Bilhelm.

ftrage 8. Jafob Hartmann,

Untere Schwemmbach 9.

Bezugs-Bestellungen werden daselbft jederzeit entgegengenommen. Der Berlag.



Allenwarkant windshiden. rranz Schenenberg Kirchgasse33

> Kataloge kostenlos.

EB- und Rochbirnen 10 Pfund 1.50 Mt. 3wetichen Pfd. 20 Pfg.

große Cenbung angefommen S. Kern, Wörthstraße 26.



i In den letzten schweren Kämpfen starb den Heidentod für sein Vaterland unser innigstgeliebter, herzensguter Sohn

Einj.-Kriegsfr. Gefreiter der 10. Komp. Füsilier-Regt. von Gersdorff (Kurh.) No. 80

im blühenden Alter von kaum vollendetem 20. Lebensjahre. Die tieftrauernden Eltern.

Die Beisetzung auf dem hiesigen Kriegerfriedhof wird später bekannt gegeben.

Habe mich in Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10, II

als prakt. Zahnarzt niedergelassen.

Sprechstunden vorm. 9-121/2, nachm. 21/2-6 Uhr. C. Bieroth, prakt. Zahnarzt.

Sonntag, den S. Oktober 1916 im Saalbau der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8, abends 81/4 Uhr:

Mitwirkende:

a) Caecille Wenzel, Herzogi. Meining'sche Hofschauspielerin als Dichterin, Sprecherin und Volkslied-Sängerin,
b) Anna Wichert-Rittershausen (am Flügel),
c) Jungdeutschland, die 3 dreijährigen Rekruten-Büblein:
Christel, Heluz und Walter Loersch.

Eintrittskarten im Vorverkauf zu 2 Mk., 1 Mk. und 50 Pfg. von Dienstag ab täglich zwischen 11-1 Uhr am Kassenschalter der Turngesellschaft zu haben. Es findet keine Abendkasse statt. Die Neuberin-Verwaltung.



Biehung 20. u. 21. Ettober. -

Bichung 3, u. 4. Rovember. -Grobe Namener Cofferie Cehrerheim-Geldlotterie

Erfter Sauptgewinn Mart:

Bweiter Sauptgewinn Mart:

Befamtwert ber Gewinne Mart:

Erfter Souptgewinn Mart:

Lofe 31 Mt. 2.— Boftgebühr u. Lifte 35 Big.

außerbem 10 Loje in feiner Bant. notentajche Mt. 20 .-.

Cofe 30 Mt. 3.30 Bofigebahr n. außerbem 10 Lofe in feiner Bant-notentafche Mt. 33 .-. F163 Gine feine Bantnotentafche mit 4 Machener u. 2 Lehrerheim-Lofen Mt. 15 .-. Gine feine Bantnotentafde mit 9 Nachener u. 2 Lehrer-heim-Lofen Mt. 25 .-. empfielit bie befannte Glucofollette

Guffan Saafe Nach ., 3nh.: A. Schwarz, Berlin No 43, Telegramme: Schwarg, Berlin, Reuefonigftr. 86. -



Alt-nassauische Rasender 1917

iff erschienen und durch uns wie durch jede Buchhandlung zum Preife von 75 (Pfg. zu bezießen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, "Tagblatt: Baus".



Umzüge unter Garantie. Lagerung ganger Wohnungs. Cinrichtungen u. einzeln. Stade.

An- u. Abfuhr von Baggons. Speditionen feber Art.

Schweres Laftfuhrwert. Lieferung von

Sand, Bies u. Gartenkies.

unr Molfftrage 1, an ber Rheinstraße.

Midt ju vermedfeln mit anderen Birmen.

872 Telephon 872. Telegramm - Abreffe: "Brompt".

Eigene Lagerhäuser: Abolfftraße 1 und auf bem Gater-bahnhofe Bicobaden - Beft. 933 (Geleifeanjalug.)

Marie Schrader

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte

WIESBADEN Fernruf 1893 Langgasse 5 neigt den Eingang der neuesten

Damen-Hüfe in erstklassiger Ausführung an.

Trauerhute stets in großer Auswahl, in jeder Preislage vorrätig.

Umarbeiten von Hüten nach den neuesten Formen.

Fritz Lehmann

Juwelier und Goldschmiedemeister

Kirchgasse 70, neben Thaliatheater. Telephon 2327.

Ich kaufte von der Frau eines in England internierten Juwelen-Großhändlers einen Teil des freigegebenen Lagers (Brillantringe und Ohrringe) und kann die Sachen sehr billig abgeben, dieselben sind mit offenen Preisen in meinen Schaufenstern aus-

Tages:Deranstaltungen · Vergnügungen.

Königliche Mit



Schauspiels

Donnerstag, ben 5. Ditober. 217. Borftellung.

2. Borftellung Abonn ement B.

Fidelia.

Oper in 2 Aften (4 Bilbern) bon L. van Beethoben. Don Fernando, Minifter herr v. Schend Don Bigarro, Gouverneur eines Staatsgefangniffes Berr be Garmo Florestan, ein Gefangener . fr. Streib

Leonore, feine Gemahlin, unter bem Ramen Fibelio . Frl. Englerth Rocco. Kerfermeister Rocco, Kerfermeifter . . Frau Kramer . . . Frau Kramer Jaquino, Bfortner . . . herr Scherer Ein Sauptmann . . . Serr Bollin Erster | Staats . . . Serr Schuh Bweiter | gefangener . Serr Butichel * . * Rocco: Herr Rammerlanger Paul Knüpfer als Gaft.

Rad bem 1. Alte (2. Bilb) 15 Min. Paufe. Anfang 7 Uhr. Ende etwa 93/4 Uhr.

Mehdens-Speater

Bonneretag, ben 5. Ditober. Dubend- und Gunfsigertarten gultig. Das Grbe.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philippi.

Baron Karl von Larun, Inhaber ber E. DR. Larunichen Werte

Beinrich Gartorius, Broturift, Geh Kommerzienrat . heinr. Kamm Benriette, feine Frau C. Anbree-Supart bertha, beiber Tochter . Wilma Spohr van ber Matthiefen, Abteilungs-

chef in ben Larun'ichen Berten Feodor Brühl Clarifie feine Tochter . Elje Bayer Erzellenz von Küftner . Albert Ihle Befendant, Oberingenieur . D. Bugge Rahnsborf, Oberingenieur . G. Moller Lipepth Ober . Frip Rleinte Schaper : Wibuin linger Bernhardi wertführer . Frip Serborn

. Berner Sollmann Cartorius Dtto Rogi Rach bem 1. u. 3. Afte großere Baufen. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/, Uhr.

Bom 1. Oft. ab 1101 Rongertiert

Defterr. Damen = Orchefter

Manritineplat.

gereins-Madrichten.

Mäbden. und Frauengrupde für spaiale Hilfsarbeit. Vermittlung bon ehrenantlicher Mithilfe auf allen Gebieten sozialer Arbeit. Sprechiende im Kavalierhaus des Schlosses, Abd. 2. Stod, Fimmer S, Montag und Donnerstag bon 12—1 Uhr.



Taunus tr. L (Am Berliner Hof). Vernehme Lichtspiele. Allein - Erstaufführung Nordischer Kunstfilm

Geschliffenes Kristall

Das Geheimnis einer Nacht Hochinteressantes Detektiv - Schauspiel.

Waren am Müritzsee. Schöne Naturaufnahmen.

Der gemischte Trauenchor.

Glänzender Schwank mit dem urfidelen Ernst Lubitsch.

Vorzügliches Beiprogramm.

Lelephon 6137 Kirchgasse 72. .

Bornehmites u. größtes Lichtipielhans. Wegen bes großen Erfolges noch bis einichlieglich Freitag, 6. Ottober perlangert!

Schauspiel in 4 Alten, nach einer Rovelle von Ernst v. Wildenbruch. Gin gewaltiges Aunftwert mit ipaunenber Sandlung!

Ferner nen hinzugefommen:

als Gärtner.

Luftipiel in 2 Aften mit Harry Liedtke u. Manni Zlener.

Menefie ftriegebilder. (Megter erfte Boche.)

Dotheimer Ctrage 19 :: Fernruf 819

w Stadtgefpräch w

Der neue unübertreffliche Spielplan! Afropolis.

Allerneueste Schöofung von Josef Milos.

Gin Trinmbh ber Coonheit!

Sun Hang Jung. Die 4 berühmten dinefischen Gauffer bom Birtus Carrajani in ihren fabel-

haften Leitungen. Birkner-Truppe. | Kräutler u. Geyer. Senj. Kraftatt. | Die fibelen Bauern

Leopold Süron.

Der befannte Dufifal-Rlown vom Birtus Buich. Deta Hardt M. Renkrib.

Bortr.-Sangerin. Fangipiele. Alfred Uferini. Der Unvergleichliche.

Willi Schlefinger. Das lebende Fragezeichen!

Anfang wochent. 81/4 Uhr. (Borber Mujit). Sonntags 2 Borftellungen: 31/, und 81/4 Uhr. Breise: Mf. 1.20, 0.80, 0.60 (nunt Loge Mf. 2.50). Rachm. Borkeilung: Mf. 0.60, 0.30 (num. Loge Mf. 1.25.)

Die Direttion.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 5. Oktober.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Abonnements-Konzerte. Städt. Kurkapellm. Jrmer Programme in der gestrigen Abend-A

> Elebispiele Wilhelmstr. 8. Ab heute bis Freitag:

!2 lustige Tage Erst-Aufführung des köstlichen Familien-Idylls:

Reizendes Lustspiel in drei Akten mit der entzückenden

Ilse Bois

sowie

gutes Beiprogramm.